



Informationen aus den Gemeinden **St. Oswald und Lichtenau**

Sonderausgabe



22. Dezember 2014



***EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST,
VIEL GLÜCK UND ERFOLG IM JAHR 2015***



***WÜNSCHEN
DIE BÜRGERMEISTER PAUL MATHE UND ALBRECHT NEIDHART,
SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN
UND DIE GEMEINDERÄTE BEIDER GEMEINDEN!***

STELLVERTRETEND FÜR ALLE VEREINE VON ST. OSWALD B. H. UND LICHTENAU I. M.



RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER PAUL MATHE

Man nehme:

12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für 1 Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeit und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Mit diesem Rezept für ein gutes neues Jahr möchte ich euch liebe Oswalderinnen und Oswalder - und, da in diesem Jahr die Zeitung zum ersten Mal eine gemeinsame beider Gemeinden ist, auch euch liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer begrüßen. Wir wollen aber auch einen kurzen Blick zurück werfen, was sich in den letzten zwölf Monaten getan hat in St. Oswald.

BAUTÄTIGKEITEN

Bei einer Vorsprache bei LR Hiegelsberger konnte erreicht werden, dass finanzielle Mittel für den Straßenbau von Seiten des Landes OÖ flüssig gemacht werden. Es wurden uns Bedarfszu-

weisungsmittel aus dem Gemeinderessort von jeweils 50.000,00 Euro für die Jahre 2014 bis 2016 zugesagt. Weitere Zuschüsse wurden auch noch von der Straßenbauabteilung des Landes zugesagt. So konnte in diesem Jahr die Minihofer Gemeindestraße zwischen der Ortschaft Laimbach und der Einmündung in die Schlägler Straße saniert und somit endlich fertig gestellt werden. Weiters wurden bereits die Grundeinlöseverhandlungen und Grundablösen für den Gehsteig in Schwackerreith durchgeführt. Dem Bau dieser dringend notwendigen Einrichtung in (Alt)Schwackerreith steht somit im kommenden Jahr nichts mehr im Wege. Ebenso wurde über den Wegeerhaltungsverband wieder ein Teilstück des Güterweges Wurmbrand saniert. Leider können hier auf Grund der sehr beschränkten budgetären Mittel, immer nur kurze Teilstücke in Angriff genommen werden.

KINDERGARTEN

Da wir in diesem Jahr ein Integrationskind aufnehmen durften, war es erforderlich, eine Stützkraft zur Verstärkung des Kindergarten-Teams aufzunehmen. Aus den Bewerberinnen wurde Frau Melanie Öppinger ausgewählt und sie ergänzt seit 1. Oktober das Kindergarten Team.

GESCHWINDIGKEITSMESSGERÄT

Da immer öfter aus der Bevölkerung Beschwerde geführt wird und wurde, dass teilweise die Geschwin-

digkeiten in den verschiedenen Ortsgebieten nicht eingehalten werden, wurde nach Lösungen gesucht, um die Verkehrsteilnehmer zu mehr „Geschwindigkeits-Disziplin“ zu animieren. Unter anderem wurde von Verkehrsexperten ein Geschwindigkeits-Messgerät empfohlen, das den Fahrzeuglenkern ihre tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit vor Augen führt. Wir haben uns entschlossen, für die Gemeinde St. Oswald ein derartiges Gerät anzukaufen. Vor allem auch in Anbetracht des Umstandes, dass es für diese Anschaffung 50 % Zuschuss vom Land OÖ gibt. Die für unsere Gemeinde dann noch verbliebenen Kosten von 830,00 Euro wurden dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank St. Oswald (280,00 Euro) und der ÖVP St. Oswald (550,00 Euro) übernommen. Ich darf an dieser Stelle den Förderern dieser verkehrssichernden Maßnahmen ein herzliches Dankeschön aussprechen.



ZUSCHUSS FÜR STUDENTEN

Neu eingeführt wurde in unserer Gemeinde eine Gewährung von Zuschüssen zum Semesterticket für Schüler und Studenten. Es

soll damit der „Abwanderung am Papier“ entgegen gewirkt werden. Es ist nämlich gängige Praxis, dass Studenten ansonsten nur dann in den Genuss eines Zuschusses kommen, wenn sie ihren Hauptwohnsitz in die Gemeinde/Stadt verlegen, an deren Universität sie studieren. Nähere Infos dazu gibt es am Gemeindeamt.

VERANSTALTUNGEN

In bewährter Manier wurden auch in diesem Jahr wieder viele Veranstaltungen in St. Oswald abgehalten. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken, die durch die Abhaltung ihrer Veranstaltungen dazu beitragen, dass in unserer Gemeinde das „Gemeinsame“ immer wieder in den Vordergrund gestellt wird. Seien es die diversen Frühschoppen der Vereine, die „Gott sei Dank“ noch immer stattfindenden Bälle, oder auch das Hochzeiter Jubiläum, wo ich mich bei den Kopftuchfrauen und dem Jugendklub sehr herzlich für die Organisation bedanken möchte.

BAULICHE

TÄTIGKEITEN 2015

Das wohl wichtigste Projekt im kommenden Jahr ist der Gehsteig Schwackerreith. Wie schon erwähnt wurden die Grundeinlösen bereits abgeschlossen und dem Bau steht nichts mehr im Wege. Es wird dadurch ein großes Stück Sicherheit für unsere Bürger - vor allem UNSE-RE Kinder auf dieser viel befahrenen Strecke geschaffen. Die Kosten dafür liegen bei ca. 190.000 Euro.

Weiters wird wieder ein Stück des Güterweges Wurmbrand saniert und mit einer neuen Asphaltsschicht überzogen. Andere größere Projekte sind derzeit für das Jahr 2015 nicht geplant.

DANKE

Ich möchte abschließend Danke sagen bei allen, die immer wieder dazu beitragen, dass wir in St. Oswald eine lebens- und lebenswerte Gemeinde sind und bleiben.

Allen, die ein Jubiläum feiern durften, eine Prüfung bestanden haben oder sonst in irgendeiner Weise Erfolge verbuchen konnten, möchte ich auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich dazu gratulieren.

Jenen Menschen, mit denen es das Schicksal nicht so gut meinte, möchte ich Mut zusprechen. Und Jenen, die einen geliebten Menschen verloren haben, möchte ich mein Mitgefühl aussprechen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen meinen Mitarbeitern, für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit. Es tut gut, ein so tolles Team um sich zu wissen.

WARUM?...

... fragt sich vielleicht manch einer. Warum lese ich in den lokalen Zeitungen keine Weihnachts- und Neujahrswünsche unseres Bürgermeisters? Das ist eigentlich ganz einfach erklärt. Sicherlich ist es sehr schön, wenn der Bürgermeister aus der Zeitung lacht und allen alles Gute wünscht. Nur ... dies ist natürlich mit gar nicht

unerheblichen Kosten verbunden. Deshalb bin ich zu dem Entschluss gekommen, dieses Geld in anderer Form zu investieren. Schon in den letzten Jahren habe ich dieses Geld lieber für unsere gemeindeeigenen Einrichtungen und Vereine verwendet. In diesem Jahr habe ich anstelle eines Inserates, allen unseren Schülern in der Volksschule, Sicherheitswesten und reflektierende Armbänder gekauft. Für die Sicherheit unserer Kinder

... und meine Wünsche - die übermittle ich euch auf diesem, vielleicht nicht so publikumswirksamen (aber günstigeren) Weg:

Liebe Gemeindebürger von St. Oswald und Lichtenau! Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2015!

Und wenn ihr denkt es geht nicht mehr, so soll euch vielleicht die folgende Geschichte ein Anstoß sein, nicht müde zu werden in eurem Bemühen und nicht aufzugeben.

DER SCHLAUE ESEL

Eines Tages fiel der Esel eines Bauern in den Brunnen. Mitleiderregend schrie das Tier Stunde um Stunde, während der Bauer überlegte, wie er dem Esel helfen könnte.

Zuletzt kam er zum Schluss, dass das Tier doch sehr alt sei und dass der Brunnen sowieso aufgefüllt werden müsse, dass es somit nicht der Anstrengung wert sei, den Esel zu retten.

Er lud alle seine Nachbarn ein, ihm zu helfen. Und so griffen sie zu Schaufeln und begannen, Erde in den Brun-

nen zu füllen. Als der Esel erkannte, was da gespielt wurde, schrie er noch herzzerreißender. Nach einiger Zeit ließ sein Geschrei zur Verwunderung aller plötzlich nach. Einige Schaufelladungen später schaute der Bauer schließlich in den Brunnen hinunter und was er sah, überraschte ihn sehr.

Mit jeder Schaufel Erde, die auf seinem Rücken landete, tat der Esel etwas Erstaunliches. Er schüttelte sie ab und stellte sich drauf! Und je mehr Erde der Bauer und seine Nachbarn hinunterschaukelten, um so höher stieg der Esel: Schritt für Schritt. Nach einiger Zeit erschienen zum Erstaunen

aller die Vorderbeine des Esels über den Brunnenrand und schließlich sprang das Tier heraus.

Und die Moral von der Geschichte:

Das Leben wird so manchen Dreck und Unrat auf dir abladen. Die Kunst besteht darin, all das abzuschütteln und es als Treppe nach oben zu benutzen! Jede Schwierigkeit, die dir begegnet, kannst du in einen Trittstein verwandeln - nur nicht unterkriegen lassen!

EUER

**PAUL MATHE
BÜRGERMEISTER**

HERZLICHEN DANK FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDE!

Ein wunderschöner Christbaum zielt auch heuer wieder den Ortsplatz in St. Oswald.

Vielen Dank an Werner und Sabine Anzinger aus Schwackerreith, die den Baum der Gemeinde gespendet haben. Außerdem ein herzliches Danke an Mathias Andexlinger aus Hörleinsödt, welcher unentgeltlich den Baum in Schwackerreith gefällt und in St. Oswald als Christbaum aufgestellt hat.

BEKANNTGABE DER GEMEINDERATSSITZUNGEN DER GEMEINDEN ST. OSWALD UND LICHTENAU IM 1. HALBJAHR 2015

Da es sich bei den Sitzungen der Gemeinderäte um öffentliche Sitzungen handelt, wird die Gemeindebevölkerung herzlich eingeladen, an diesen Sitzungen teilzunehmen. Die Tagesordnung wird immer zeitgerecht an den Amtstafeln angeschlagen.

GEMEINDERAT ST. OSWALD

12.02.2015
Beginn 19:00 Uhr

28.05.2015
Beginn 20:00 Uhr

im Gemeindeamt

GEMEINDERAT LICHTENAU

05.02.2015
Beginn 19:00 Uhr

21.05.2015
Beginn 20:00 Uhr

im GH Ghali, Hörleinsödt



RÜCKBLICK VON BÜRGERMEISTER ALBRECHT NEIDHART

GÜTERWEGE

Bei den Güterwegen wurde der obere Teil der Zufahrt zu den Anwesen Eckerstorfer und Laher in Unterurasch saniert und neu asphaltiert.

SCHWEMMKANAL

Der Schwemmkanal ist im Bereich Damreith (eh. Anwesen Stadlbauer Gustav) dem Güterweg schon bedrohlich nahe gekommen. Nach Rücksprache und Besichtigung mit dem zuständigen Gewässerbezirk Grieskirchen, wurde ein Projekt erstellt, das den Bachverlauf so verändert, dass in Zukunft keine Gefahr mehr zu erwarten ist. Baubeginn dafür ist im Jahr 2015.

Den Grundanrainern, die den benötigten Grund zur Verfügung stellen, möchte ich dafür danken.

Dieser Dank gilt nicht nur für dieses Projekt, sondern ich möchte mich bei allen bedanken, die auch alle anderen Bauvorhaben ermöglicht haben, wie zum Beispiel das Regenrückhaltebecken, Gehsteige und dergleichen.

Durch die Bereitschaft von den Bürgern, benötigte Grundflächen zu verkaufen oder in einer Gemeinschaft ein Bauvorhaben zu verwirklichen, haben wir als Gemeinde erst die Möglichkeit, uns vorgeschriebene Aufgaben zu erfüllen.

KANALBAU

Die Erneuerung des Kanals in der Lichtenauer Siedlung samt Regenrückhaltebecken wird im Jahr 2015 beginnen.

Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Gemeinde Haslach unter unser Federführung.

BAUHOF

Im Bauhof Oedt konnte die Überdachung des Lagerplatzes fertig gestellt werden. Wir haben nun die Möglichkeit unsere Baumaterialien, Rohre, Steine udgl. unter Dach zu lagern und durch die ausreichende Höhe auch mit dem Hubgerüst, übereinander stapeln zu können.

TSU LICHTENAU

Nach langer Wartezeit haben wir die Zusage bekommen, dass mit dem Umbau des Sporthauses 2015 begonnen werden kann. Dieser Umbau ist längst notwendig geworden, nachdem der alte Kabinentrakt schon lange nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Ich wünsche den Sportlern viel Kraft und Ausdauer bei diesem Vorhaben.

FEUERWEHREN

Es war ein relativ ruhiges Jahr 2014, wobei bei der FF Hörleinsödt schon die Vorbereitungen für das neue Fahrzeug am Laufen sind.

DANKE

Ich bedanke mich bei den beiden Feuerwehren und der TSU Lichtenau für euren großen Einsatz. Ihr seid sozialer Treffpunkt und Ausbildungsplatz zugleich. Durch Training, Wettbewerbe und Schulungen seid ihr Garant für ein florierendes Vereinsleben. Durch die sehr gute Zusammenarbeit werden wir auch alle zukünftigen Aufgaben meistern.

Ein Dankeschön gilt auch den Mitarbeitern am Gemeindeamt und im Bauhof für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Danke an alle, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unsere Gemeinde lebenswert machen.

Allen Gemeindebürgern, die sich über Erfolge in der Schule oder in der Freizeit, über ein Jubiläum oder eine abgelegte Prüfung freuen durften, gratuliere ich aufs herzlichste.

Jenen, die durch Schicksalsschläge Trauer und Leid erfahren mussten, spreche ich mein Mitgefühl aus.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

EUER

ALBRECHT NEIDHART
BÜRGERMEISTER

Liebe Lichtenauerinnen und Lichtenauer!

Nur noch wenige Tage sind es bis Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel. Und jedes Mal kommt einem der Gedanke, wo ist die Zeit geblieben? Ich hoffe, wir können uns auf ein neues und erfolgreiches Jahr 2015 freuen.

An dieser Stelle wollen wir einen kurzen Rückblick halten.

GEMEINDESTRASSEN

Nach einer längeren Wartezeit, auf Grund der Sparmaßnahmen in der Landesverwaltung, konnte im Oktober die Ortsdurchfahrt Damreith abgefräst und neu asphaltiert werden.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurde auch die Kreuzung Schlägler Landesstraße, Unterurasch-St. Oswald saniert und ebenfalls mit einer neuen Bitumenschicht überzogen. Da in diesem Bereich drei Grundbesitzer (Straßenverwaltung, Güterwegverband und Gemeinde) vorhanden sind, wurden auch die Kosten gerecht verteilt.

Aus der Gemeindestube

BEIDE GEMEINDEN GEWÄHREN ZUSCHUSS FÜR SEMESTERTICKET

Sowohl die Gemeinde St. Oswald b. H. als auch die Gemeinde Lichtenau i. M. gewährt auf Beschluss des jeweiligen Gemeinderates eine finanzielle Unterstützung für Schüler und Studenten, in der Höhe der Ermäßigung, die sie bei Anmeldung eines Hauptwohnsitzes am Studienort für die Benützung der örtlichen Verkehrsbetriebe erhalten würden. Der Betrag ist mit 75,00 Euro pro Semester begrenzt. Diese Richtlinie tritt mit Beginn des Studienjahres 2014/15 in Kraft.

Voraussetzungen für die Gewährung des Zuschusses:

- Schüler/Student (in Ausbildung stehend) mit Nachweis
- Hauptwohnsitz bleibt während des Semesters in der Gemeinde
- Vollendung des 18. Lebensjahres und Höchstalter von 30 Jahren
- Erwerb des Semestertickets am Studienort (Nachweis)
- Nachweis der Gewährung eines Zuschusses am Studienort

Die Gewährung des Zuschusses erfolgt auf schriftlichen Antrag. Dieser ist bis Ende des jeweiligen Semesters bei der Gemeinde einzubringen.

Die Auszahlung erfolgt durch den Bürgermeister. Es besteht darauf kein Rechtsanspruch. Bei Verlegung des Hauptwohnsitzes vor Semesterende ist die Berechtigung für den Zuschuss nicht mehr gegeben.

Nähere Informationen bzw. Anträge für das Semesterticket erhalten sie am Gemeindeamt St. Oswald/Lichtenau.

FREIE WOHNUNGEN UND BAUGRÜNDE

Die Gemeinden St. Oswald b. H. und Lichtenau i. M. möchten allen Wohnungssuchenden und potentiellen Bauwerbern einen Überblick über die freien Baugründe und Wohnungen in unseren Gemeindegebieten geben.

Um eine übersichtliche und vollständige Liste auflegen zu können, benötigen wir die Hilfe der Gemeindebürger.

Sollten Sie Wohnungen vermieten oder Baugrundstücke verkaufen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch unter 07289/71555 oder per E-Mail (gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at bzw. gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at) mit folgenden Informationen mit:

- Name und Anschrift des Verkäufers/Vermieters
- Adresse der Wohnung bzw. Parzellennummer
- Größe und Preis sowie die Kontaktdaten der Ansprechperson.

Vielen Dank für Ihre Bekanntgabe!

„DUALE ZUSTELLUNG“ - ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG IHRER LASTSCHRIFTSANZEIGE

Sowohl die Gemeinde Lichtenau i. M. als auch die Gemeinde St. Oswald b. H. setzen einen weiteren Schritt zur Verwaltungsmodernisierung und bieten ab dem 1. Jänner 2015 das Service der „Dualen Zustellung“ für all jene, die die EDV nutzen, an. Ganz einfach - keine langwierige Anmeldung, keine Passwortverwaltung und vor allem keine Kosten!

Was bedeutet „Duale Zustellung“ für die Gemeindevorschreibung?

In der heutigen Zeit sind die Menschen sehr mobil und möchten sowohl zu Hause als auch unterwegs schnell und sicher die Post oder Dokumente empfangen. Die Duale Zustellung bietet eine tolle Möglichkeit, um dieser Anforderung nachzukommen. Die Vorschriften bzw. Rechnungen werden von der Gemeinde ab Jänner 2015 in elektronischer Form an ein zentrales Versandservice übergeben. Sobald nun elektronische Post für Sie bereit steht, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Sie können dadurch jederzeit und überall, praktisch, sicher und spamfrei Ihre Post von der Gemeinde empfangen, ob mit dem Computer, Tablet oder Smartphone. Dieser Service ist für Sie natürlich kostenlos!

Was ist zu tun?

Einfach Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben und schon bekommen Sie Ihre Gemeindevorschreibung per Link und mitgeschicktem Passwort in Ihr Postfach.

Schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an:

gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at bzw.

gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at

von jener Adresse, an die künftig die Vorschriftung versendet werden soll. Bitte geben Sie als Betreff an: „Ich möchte meine Vorschriftung elektronisch erhalten“.

Im Mail geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und schon sind Sie das nächste Mal dabei!

Zudem helfen Sie der Gemeinde Porto zu sparen und durch weniger Papier die Umwelt zu schonen.

EINZUGSERMÄCHTIGUNGEN

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der bequemen Zahlung mittels Einzugsermächtigung!

Ihre Vorteile sind:

- Zahlung erfolgt genau am Fälligkeitstag - Nutzung der vollen Zahlungsfrist
- Zahlung kann nicht vergessen werden - daher keine Säumniszuschläge und Mahngebühren
- Bequem - Zeitersparnis - Kostenersparnis

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Gemeindemitarbeiter gerne zur Verfügung!

Folgende Projekte wurden 2014 von den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau umgesetzt:

MINIHOFFER GEMEINDESTRASSE UND SIEDLUNGSSTRASSE PFARRGARTEN:

Im Frühjahr wurde entlang der Stützmauer der Siedlungsstraße Pfarrgarten ein Zaun als Absturzsicherung errichtet. Weiters wurde im Herbst das letzte Teilstück der Minihofer Gemeindestraße durch die Firma Strabag erneuert. Den Gesamtkosten von € 35.500 stehen € 30.800 an Einnahmen aus Landesmitteln und € 4.700 an Verkehrsflächen- und Aufschließungsbeiträgen gegenüber.

STRASSENSANIERUNG ORTSDURCHFAHRT DAMREITH:

Die Gemeinde Lichtenau erhielt Mitte Mai die Zusage zur Sanierung der alten Ortsdurchfahrt in Damreith. Die Gemeindestraße wurde heuer im Herbst von der Firma Strabag erneuert, wobei hier Gesamtkosten von € 44.800 anfielen, welche je zur Hälfte durch Landesmittel und BZ-Mittel gedeckt werden.

Weiters wurde im Zuge dieser Sanierung auch die Damreither Kreuzung samt Parkstreifen erneuert. Im gleichen Zeitraum wurde außerdem vom WEV Oberes Mühlviertel der Güterweg Unterurasch vom Anwesen Atalla bis zu den Anwesen Eckerstorfer und Laher saniert.

BAUHOFFÜBERDACHUNG OEDT

Der Bauhoflagerplatz in Oedt konnte im Sommer überdacht werden. Die Gesamtkosten von € 17.200 werden über BZ-Mittel finanziert.

BA 06 - ERWEITERUNG HÖRLEINSÖDT

Auf Grund von neuen Baugründen muss die Kanalisation in Hörleinsödt erweitert werden. Diese Erweiterung konnte 2014 teilweise realisiert werden. Hier fielen € 56.800 an Baukosten an, welche mittels der Zuführung von Überschüssen alter Kanalbauvorhaben gedeckt werden.

Folgende Projekte sollen in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden:

IN DER GEMEINDE ST. OSWALD

	VA 2015		PLAN 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
Projekte genehmigt	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Amtsgebäude			12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00				
Errichtung Gehsteig Alt-Schwackerreith	192.000,00	192.000,00								
Sanierung Gemeindestraße Morau	0,00	6.200,00	107.000,00	107.200,00						
Leitungsinformationssystem Zone A	53.000,00	53.000,00								
Summen	245.000,00	251.200,00	119.500,00	119.700,00	12.500,00	12.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	VA 2015		PLAN 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
Projekte mit Gemeinderat abgestimmt	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
derzeit kein Projekt										
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	VA 2015		PLAN 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
Projekte von Gemeinde geplant	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Freibadsanierung					540.000,00	540.000,00	660.000,00	660.000,00		
Errichtung Gehsteig Güterweg Wurmbrand										
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	540.000,00	540.000,00	660.000,00	660.000,00	0,00	0,00

IN DER GEMEINDE LICHTENAU

	VA 2015		PLAN 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
Projekte genehmigt	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Sanierung Amtsgebäude			12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00				
Feuerwehrfahrzeug KLF-A Hörleinsödt			105.100,00	105.100,00						
Erweiterung Sporthaus TSU Lichtenau	42.500,00	42.500,00								
Bauhoffahrzeug	12.000,00	12.000,00								
Sanierung Ufermauer Zwettelbach	15.000,00	15.000,00								
Aufschließungsstraße Höller					80.000,00	80.000,00				
Kanal Lichtenauersiedlung BA 05	343.100,00	343.100,00								
Kanal Erweiterung Hörleinsödt BA 06	74.000,00	74.000,00								
Summen	486.600,00	486.600,00	117.600,00	117.600,00	92.500,00	92.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	VA 2015		PLAN 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
Projekte mit Gemeinderat abgestimmt	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
derzeit kein Projekt										
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	VA 2015		PLAN 2016		PLAN 2017		PLAN 2018		PLAN 2019	
Projekte von Gemeinde geplant	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
derzeit kein Projekt										
Summen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Die Kosten der Projekte wurden anhand von bereits vorliegenden Kostenberechnungen oder anhand von detaillierten Kostenschätzungen ermittelt.

Beide Gemeinden hatten Mitte Mai 2014 einen Vorsprachetermin beim Gemeindereferenten LR Max Hiegelsberger, bei welchem für fast alle Vorhaben, die die Gemeinde mittelfristig geplant hatte, eine Finanzierungszusage erteilt wurde. Aus heutiger Sicht gibt es somit bis 2019 nur in der Gemeinde St. Oswald zwei Projekte, bei denen die Finanzierung offen ist.

Für folgende Projekte der Gemeinde St. Oswald gibt es eine gesicherte Finanzierungszusage:

GEMEINDESTRASSE MORAU

Der Zustand der Gemeindestraße Morau muss als sehr desolat bezeichnet werden. Stellenweise bricht der Asphalt großräumig aus und die Rissbildung ist unübersehbar. Die Gemeinde hat durch Landes- und BZ-Mittel und durch Zuführung von Verkehrsflächenbeiträgen gesicherte Einnahmen von € 107.000, mit welchen ein Großteil der Straße saniert werden kann.

GEHSTEIG SCHWACKERREITH / MINIHOF:

Entlang der beengten und teils unübersichtlichen Schlägler Landesstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt Schwackerreith, soll ein Gehsteig errichtet werden. Nach dem Abbruch von Gebäuden, die bis an den Fahrbahnrand ragten, ist es nun möglich, dieses Projekt zu realisieren. Hier muss von geschätzten Gesamtkosten von € 192.000 ausgegangen werden, wobei 50 % vom Land OÖ und 50 % durch BZ-Mittel finanziert werden. Geplanter Baubeginn: Frühjahr 2015

LEITUNGSINFORMATIONSSYSTEM ZONE A

Die Gemeinde ist verpflichtet, alle Kanalisationsanlagen in 10 jährigen Abständen mit einer Kamera zu befahren und zu überprüfen. Es soll ein digitales Leitungsinformationssystem für die Zone A erstellt werden. Dabei ist mit geschätzten Gesamtkosten von € 53.000 zu rechnen. Diese Kosten sollen durch Zuführung von Überschüssen abgeschlossener Kanalbauvorhaben (BA09 und BA10) gedeckt werden.

Für folgende Projekte der Gemeinde Lichtenau gibt es eine gesicherte Finanzierungszusage:

FAHRZEUG DER FF HÖRLEINSÖDT

Das vorhandene KLF-A der FF Hörleinsödt ist bereits über 27 Jahre alt und aufgrund der permanenten Überlastung in einem schlechten technischen Zustand. Dazu kommen noch massive Probleme mit dem Fahrzeugrost, der jährlich teure Reparaturen verursacht. Darum ist eine Neuanschaffung eines KLF-A geplant, welche bereits in das Beschaffungsprogramm für 2016 aufgenommen wurde.

ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN KLUBHAUSES DER TSU LICHTENAU:

Das bestehende Klubhaus der TSU Lichtenau platzt aus allen Nähten. Es fehlen Umkleide- und Duschräume getrennt nach Geschlechtern. Der engagierte Sportverein Lichtenau mit Schwerpunkt Faustballsport bietet bezirks- und landesweit optimale Voraussetzungen für Training und Spielbetrieb. Es fehlen jedoch die geeigneten zeitgemäßen Räumlichkeiten. Das Klubgebäude wird im Jahr 2015 erneuert bzw. erweitert. Das Bauvorhaben wird durch die TSU Lichtenau abgewickelt, da sich diese nicht an das Bundesvergabegesetz halten muss und dadurch mit den Baufirmen verhandeln kann. Dadurch müssen seitens der Gemeinde nur die BZ-Mittel veranschlagt werden, alle anderen Förderungen werden direkt von der TSU Lichtenau lukriert. Es ist von geschätzten Gesamtkosten von ca. € 170.000 auszugehen, wobei ca. € 42.500 (25 %) an BZ-Mittel von der Gemeinde an die TSU Lichtenau weitergeleitet werden.

ANKAUF BAUHOFFFAHRZEUG

Beim Bauhofffahrzeug (Erstzulassung August 2000) wurden bei der letzten § 57a Überprüfung zum Teil schwere Mängel festgestellt, die behelfsmäßig behoben wurden. Da es aber wirtschaftlich nicht vertretbar ist, diese Mängel fachmännisch zu beheben, ist es erforderlich, ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Die Gemeinde Lichtenau beabsichtigt im Jahr 2015 um ca. € 12.000 wieder einen gebrauchten Kastenwagen zu kaufen.

SANIERUNG UFERMAUER ZWETTLBACH IM BEREICH GÜTERWEG UNTERURASCH

Aufgrund von Unterspülungen droht der Güterweg Unterurasch im Bereich des Zwettlbaches abzurutschen. Aus diesem Grund muss die Ufermauer in diesem Abschnitt saniert und der Zwettlbach verlegt werden. Die Sanierung wird vom Gewässerbezirk Grieskirchen durchgeführt und abgewickelt. Seitens der Gemeinde ist ein Interessentenbeitrag von € 15.000 zu leisten. Die Hälfte dieser Kosten wird vom Katastrophenfond gefördert. Die restlichen € 7.500 werden durch BZ- und LZ-Mittel finanziert.

AUF SCHLIESSUNGSSTRASSE HÖLLER

Es ist beabsichtigt, das Anwesen Höller in Unterurasch mit einer öffentlichen Straße aufzuschließen. Es ist das einzige Objekt in der Gemeinde, das noch keine eigene Aufschließung hat. Die Gesamtkosten inklusive einem Brückenneubau über den Schwemmkanal wurden mit € 80.000 veranschlagt. Geplanter Baubeginn: 2017

ABWASSERBESEITIGUNG LICHTENAUER SIEDLUNG BA 05

Die Sanierung des gemeinsam mit Haslach genutzten Kanals wurde von der Direktion Oberflächengewässer vorgeschrieben. Der Projektumfang beträgt ca. € 347.500, wobei € 4.400 im Jahr 2014 angefallen sind. Dieses Projekt wird über die Gemeinde Lichtenau abgewickelt, wobei die Finanzmittel zu 1/3 von Lichtenau und zu 2/3 von Haslach aufgebracht werden.

ABWASSERBESEITIGUNG ERWEITERUNG HÖRLEINSÖDT BA 06

Um die Erweiterung der Kanalisation in Hörleinsödt abzuschließen, muss 2015 ein Regenrückhaltebecken errichtet werden. Es ist von Gesamtkosten von € 74.000 auszugehen, welche mittels Darlehensaufnahme und einer Bundesförderung finanziert werden sollen.

SANIERUNG AMTSGEBÄUDE - BETRIFFT BEIDE GEMEINDEN

Das 1995 umgebaute Amtsgebäude entspricht aus heutiger Sicht nicht den Anforderungen einer modernen Gemeindeverwaltung. Vor allem der Bürgerservicebereich und die Raumaufteilung des gesamten Gebäudes müssen neu gestaltet werden. Seitens des Gemeindereferenten wurden hier Gesamtmittel von € 50.000 zugesagt, welche je zur Hälfte auf St. Oswald und Lichtenau in den Jahren 2016 und 2017 aufgeteilt werden.

Für folgende Projekte der Gemeinde St. Oswald ist die Finanzierung noch offen:

FREIBADSANIERUNG

Es ist vorgesehen, das Freibad in St. Oswald zu erneuern. Derzeit ist es außer Betrieb, da es nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Es wird von geschätzten Kosten von € 1.200.000 ausgegangen.

GEHSTEIG GÜTERWEG WURMBRAND

Es ist geplant, am Güterweg Wurmbrand vom Ortsplatz aus in Richtung Sattling bis zur „Brunner-Siedlung“ einen Gehsteig zu errichten. Dieses Projekt befindet sich derzeit in der Planungsphase, darum kann kein Kostenrahmen angegeben werden. Realisierungszeitraum: ab 2017

Aus dem Melderegister der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Die unten angeführten Tabellen zeigen eine Ortschafts- bzw. Einwohnerstatistik mit Sichttag 1. Dezember 2014. Es sind alle Einwohner angeführt, die in der jeweiligen Gemeinde einen Hauptwohnsitz (HWS) bzw. einen Nebenwohnsitz (NWS) haben.

GEMEINDE ST. OSWALD

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Almesberg	29	20	46	3	49
Günterreith	37	26	57	6	63
Laimbach	26	24	47	3	50
Minihof	23	27	47	3	50
Morau	8	10	13	5	18
Sattling	46	28	70	4	74
Schwackerreith	38	31	66	3	69
St. Oswald	86	96	173	9	182
Summen	293	262	519	36	555

GEMEINDE LICHTENAU

Ortschaft	männliche Einwohner	weibliche Einwohner	mit HWS	mit NWS	Gesamt-einwohner
Damreith	34	41	73	2	75
Hinternberg	8	7	15	0	15
Hochhausen	19	14	33	0	33
Hörleinsödt	86	78	146	18	164
Lichtenau	42	37	66	13	79
Oedt	57	58	107	8	115
Unterurasch	43	36	70	9	79
Summen	289	271	510	50	560

Wir gratulieren recht herzlich allen Hochzeitsjubilaren aus unseren Gemeinden

DIAMANTENE HOCHZEIT *60 JAHRE*



Josef und Regina Weishäupl
Oedt 20/2

GOLDENE HOCHZEITEN *50 JAHRE*



Albert und Maria Öppinger
Damreith 18/2



Johann und Elfriede Bock
Lichtenau 16



SILBER HOCHZEITEN *25 JAHRE*



Leopold und Christine
Füreder
Schwackerreith 11



Friedrich und Waltraud
Pernsteiner
St. Oswald 10



Gerhard und Elfriede
Andraschko
St. Oswald 46



Leider konnten drei Jubelpaare nicht an der Hochzeiterfeier teilnehmen. Deshalb gratulieren wir ihnen auf diesem Wege nochmals herzlich:

Johann und Hildegard Sigl, Damreith 7
Rubinhochzeit (40 Jahre)

Anton und Irene Feyerle, Almesberg 5
Silberhochzeit (25 Jahre)

Wolfgang und Gerlinde Schalk, Oedt 11
Silberhochzeit (25 Jahre)

Geburten 2014

Sabrina und Roland Bauer
Damreith 17/2
BENEDIKT

**Birgit Brunner und
Michael Andexlinger**
St. Oswald 60
TOBIAS

**Alexandra Eisner und
Joachim Bauer**
Almesberg 12/2
FLORIAN

**Karina und Markus
Walchshofer**
Oedt 3/1
ELENA

**Barbara Reischl und
David Hehenberger**
Unterurasch 13/2
JONATHAN

**Christine Mitgutsch und
Gerald Kickinger**
Hörleinsödt 44
LUKAS

**Nicole Prieschl und
David Schürz**
Sattling 13/2
FINN

Hochzeiten 2014

Spindlbalker Madeleine
und
Schalk Rene
Oedt 11

Lindorfer Viktoria
und
Höfler Ewald
St. Oswald 62

Walch Karina
und
Plank Friedrich
St. Oswald 25

Friedl Karin
und
Andraschko Walter
St. Oswald 5

Lindorfer Christina
und
Hinterleitner Thomas
St. Oswald 40

Autengruber Sylvia
und
Bauer Manfred
Laimbach 11

Zierlinger Michaela
und
Jungwirth Carl
St. Oswald 9

Todesfälle 2014

Matthäus Franz Bertlwieser
Lichtenau 17/2 69 Jahre
* 19.11.1944 + 25.01.2014

Johann Nigl
Minihof 3/2 61 Jahre
* 11.04.1952 + 26.01.2014

Gumpenberger Hugo
Damreith 5/2 76 Jahre
* 21.01.1938 + 04.02.2014

Friederika Brunner
St. Oswald 12 89 Jahre
* 17.05.1924 + 26.02.2014

Josef Bauer
St. Oswald 6 71 Jahre
* 22.09.1942 + 14.04.2014

Friedrich Bauer
eh. Günterreith 11 88 Jahre
* 21.11.1925 + 01.07.2014

Ernestine Pröll
eh. Damreith 4 82 Jahre
* 07.03.1932 + 23.07.2014

Rudolf Johannes Eidenberger
Almesberg 14 60 Jahre
* 23.04.1954 + 04.09.2014

Alois Sonnleitner
Oedt 26 75 Jahre
* 25.09.1939 + 05.10.2014

Elfriede Bock
Lichtenau 16/2 75 Jahre
* 04.10.1939 + 08.11.2014



Herzliche Gratulation den Geburtstagsjubilaren aus den Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Rosa Wurzinger	Hörleinsödt 32/2	92 Jahre	Maria Anna Barth	Lichtenau 8	83 Jahre
Rosa Pösenbeck	St. Oswald 19	92 Jahre	Maria Grafenauer	Lichtenau 2	83 Jahre
Karl Schulz	Oedt 31	92 Jahre	Rosa Walch	Altersh. Haslach	83 Jahre
Rudolf Bertlwieser	St. Oswald 39/2	91 Jahre	Hilda Bauer	Sattling 22	83 Jahre
Anna Ortner	Laimbach 8/2	91 Jahre	Gisela		
Theresia Autengruber	St. Oswald 11	91 Jahre	Grundmüller-Pürmaier	Schwackerreith 12	83 Jahre
Angela Radinger	Oedt 24/2	90 Jahre	Roman Kneidinger	Minihof 1/2	83 Jahre
Katharina Prieschl	Schwackerreith 19/2	89 Jahre	Frieda Löffler	betr. Wohnen	
Paula Schulz	Oedt 31	89 Jahre		Ulrichsberg	83 Jahre
Hedwig Andexlinger	Hörleinsödt 16/2	89 Jahre	Leopold Radinger	Almesberg 1/1	83 Jahre
Franz Lang	Günterreith 8	89 Jahre	Heinrich Bauer	Hinternberg 6	83 Jahre
Oswald Radinger	Almesberg 6/2	88 Jahre	Stefanie Groiss	Oedt 15	83 Jahre
Maria Neidhart	Damreith 14/2	87 Jahre	Karl Zach	Hörleinsödt 25/2	82 Jahre
Gertraut Vonwiller	Lichtenau 1/2	87 Jahre	Maria Kneidinger	Minihof 1/2	82 Jahre
Franz Radinger	Unterurasch 8	86 Jahre	Regina Weishäupl	Oedt 20/2	82 Jahre
Walter Grafenauer	Lichtenau 2	86 Jahre	Ludmilla Harrer	Altersh. Aigen	82 Jahre
Hilda Bertlwieser	St. Oswald 35/2	86 Jahre	Maria Höllmüller	Oedt 25/1	82 Jahre
Maria Autengruber	Morau 5/2	86 Jahre	Eduard Venzl	Oedt 22	82 Jahre
Aloisia Keplinger	Hörleinsödt 46	86 Jahre	Hedwig Ameseder	Oedt 37/2	82 Jahre
Stephanie Paster	Günterreith 6	85 Jahre	Franz Zöchbauer	St. Oswald 4	82 Jahre
Maria Hetzmannseder	Unterurasch 5/2	85 Jahre	Maria Pichler	St. Oswald 14/1	81 Jahre
Aloisia Laher	Unterurasch 1	85 Jahre	Maria Zach	Hörleinsödt 25/2	81 Jahre
Josef Walch	Almesberg 10/1	85 Jahre	Leopold Bauer	Günterreith 11/1	81 Jahre
Oskar Schlögl	Oedt 12/2	85 Jahre	Josef Radinger	Altersh. Haslach	81 Jahre
Frieda Raab	St. Oswald 21	85 Jahre	Franz Laher	Unterurasch 15	81 Jahre
Hedwig			Gertrude Friedl	Lichtenau 10/2	80 Jahre
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	85 Jahre	Anna Neubauer	Unterurasch 17	80 Jahre
Matthias Hetzmannseder	Unterurasch 5/2	85 Jahre	Maria Groiss	St. Oswald 31	80 Jahre
Leopoldine Pfleger	Schwackerreith 1	85 Jahre	Maria Bauer	St. Oswald 29	75 Jahre
Franz Prieschl	Günterreith 10/1	84 Jahre	Theresia Bauer	betr. Wohnen Aigen	75 Jahre
Josef Höglinger-Stelzer	Oedt 17/2	84 Jahre	Maria Leitner	Oedt 5/1	75 Jahre
Josef Laher	Unterurasch 1	84 Jahre	Frieda Keinberger	Unterurasch 19/2	75 Jahre
Josef			Johann Kroiß	Lichtenau 19/2	75 Jahre
Gabriel-Ehrenreiter	Hinternberg 3/2	84 Jahre	Josef Teufelsbrucker	Hörleinsödt 14/1	75 Jahre
Aloisia Grobner	Oedt 11/2	84 Jahre	Franz Wurzinger	Hörleinsödt 31/2	70 Jahre
Karl Hehenberger	Minihof 8/2	84 Jahre	Anna Andraschko	St. Oswald 5/2	70 Jahre
Theresia Prieschl	Günterreith 10/1	84 Jahre	Johann Weishäupl	Oedt 32/2	70 Jahre
Franz Paster	Günterreith 6	84 Jahre	Hilde Leitner	Hörleinsödt 33/1	70 Jahre
Josef Grobner	Altersh. Haslach	84 Jahre	Leopoldine Mayer	Oedt 33/2	70 Jahre
Josef Weishäupl	Oedt 20/2	83 Jahre	Erika Krause	Hörleinsödt 36	70 Jahre

MUSTERUNG DER WEHRPFLICHTIGEN

Die Stellung für den Jahrgang 1996 fand in Linz statt.

Jan Andraschko - St. Oswald 55/1

Pascal Madlmayr - Schwackerreith 24

Julian Friedl - Lichtenau 10/1

Lukas Zach - Hörleinsödt 25/1

Fabian Weishäupl - Oedt 20/1

Volksschule St. Oswald

AKTUELLE ZAHLEN

Im Schuljahr 2014/15 besuchen wieder 29 Schüler die Volksschule in St. Oswald. Zehn Schüler der 4. Schulstufe haben im Sommer die vier Jahre Volksschulzeit erfolgreich durchlaufen und setzen ihre Schullaufbahn nun in der HS Haslach (4 Mädchen), in der NMS Aigen-Schlägl (3 Buben) und im Gymnasium Rohrbach (2 Buben) fort. Ein Schüler zog nach Hofkirchen und besucht dort jetzt die Hauptschule.

Neun Kinder starteten im Herbst bei uns in der 1. Schulstufe und wurden gut von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aufgenommen. Ein Mädchen kam von Kollerschlag nach St. Oswald und besucht nun die 4. Schulstufe in unserer Schule.

18 Kinder (je 9 Schülerinnen und Schüler der Schulstufe 1 und 2) werden in der Klasse 1 von Frau Johanna Mittermaier unterrichtet. In der 2. Klasse sitzen 11 Schülerinnen und Schüler (2 Buben der Schulstufe 3 und neun Kinder der Schulstufe 4). Ihre Lehrerin ist wieder Frau Anna Hain.

Heuer kommen aus der Gemeinde St. Oswald 21 Kinder, aus Lichtenau sieben und aus der Gemeinde Berg ein Mädchen.

Um speziell in der Klasse 1 die Schulstufen in Deutsch und Mathematik trennen zu können, unterrichtet Frau Bianca Maureder auch heuer wieder in St. Oswald. Als Werklehrerin kommt wieder

Frau Brigitte Mittermayr an einem Donnerstag nach St. Oswald. Neu an unserer Schule ist in diesem Schuljahr als Religionslehrerin Frau Ulrike Ornetzeder aus Haslach.

ERDÄPFELPROJEKT

Im Mai baute Bruno Mandl mit den Kindern im Schulgarten eine Erdäpfelpyramide.



Da die Ernte im September eher bescheiden ausfiel, lud uns die Familie Mandl nach Minihof zu ihrem Erdäpfelacker ein, um dort beim Erdäpfelklauben mitzuhelfen.



Die Kinder hatten viel Freude bei der Arbeit und bekamen dann als Dank noch wohlschmeckende, im Lagerfeuer gebratene Erdäpfel.



BIBELREISE IN DER VOLKSSCHULE ST. OSWALD

Die neue Religionslehrerin, Frau Ulrike Ornetzeder, veranstaltete für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse am Freitag, den 14.11.2014 eine Reise ins Land der Bibel. Um 17:00 Uhr machten es sich die Kinder in der Aula der Schule auf Decken und Polstern gemütlich und mit dem fliegenden Teppich ging es in einer Fantasiereise über Land und Meer nach Israel, ins Land der Bibel. In vier Teams zu dritt oder viert - die Drachenläufer, die Muschelsucher, die Kameltreiber und die Sandflöhemacher -

ten sich die Kinder samt Stempelpass auf die Reise. Es mussten an neun Stationen Geschichten gelesen, Rätsel gelöst, Spiele gespielt, Fragen beantwortet, Schiffe gefaltet und Bilder gemalt werden. In der Woche vorher hatten die Mädchen und Buben bereits je eine Schatzdose gebastelt, in die nun bei jeder Station ein Schatz gelegt wurde. Mit Saft, Nüssen und Keksen stärkten sich die Schülerinnen und Schüler bei Kerzenlicht nach der aufregenden Reise. Um ca. 20:00 Uhr wurden sie von den Eltern wieder abgeholt.



EIN BERICHT VON DIREKTOR FERDINAND ODER



Im Bild alle Kinder der Volksschule St. Oswald.

alle Fotos dieser Seite: Ferdinand Oder

Volksschule Haslach

Im heurigen Jahr besuchen nur mehr 109 Schülerinnen und Schüler in 7 Klassen die Volksschule Haslach.

Dies bedeutet auch personelle Veränderungen: Frau Allerstorfer kam an die VS St. Stefan. Anstelle der beiden Werklehrerinnen Brigitte Flandorfer (Pension) und Anna Sommer kam Brunhilde Mitgutsch (aus Julbach), die alle 11 Werkstunden übernahm.

BAULICHE VERÄNDERUNGEN

In den Ferien wurde der Gebäudetrakt zwischen Volksschule und neuer Hauptschule saniert. Dabei



erhielt die Volksschule im Mittelgeschoß ein neues Konferenzzimmer, ein neues Leiterzimmer und auch eine neue Klasse.

Da die Finanzierung für den Weiterbau gesichert scheint,

könnte im Frühling die Sanierung des Volksschulgebäudes beginnen. Auch der Abriss des alten Hauptschulgebäudes sollte noch im kommenden Kalenderjahr erfolgen.

Im Bild der gesamte Lehrkörper der VS Haslach in der sozialen Ecke des neuen Konferenzzimmers.

1. Reihe (sitzend) von links: Elisabeth Ecker, Brunhilde Mitgutsch, Waltraud Wipflinger, Pfarrer Gerhard Kobler, Rosa Pröll, Viktoria Mittermayr

2. Reihe (stehend) von links: Maria Laher, Martha Hetzmanseder, Eva Grinzinger, Brigitte Arnoldner und Direktor Rupert Gahleitner

**EIN BERICHT VON
DIREKTOR SR
RUPERT GAHLEITNER**

Kindergarten Haslach

Unser Kindergarten öffnete nach den Ferien am 1. September für alle Neuanfänger und für alle anderen am 2. September 2014.

Unser Haus wird 4-gruppig geführt:

- zwei alterserweiterte Gruppen
- eine Regelgruppe
- eine Gruppe mit einer Einzelintegration

VERSCHIEDENE PROJEKTE

Im vergangenen Kindergartenjahr war unser Schwerpunkt „Hände helfen leben“ und zu diesem Thema wurde auch das Martinsfest gestaltet.

Weiterführend kam das Projekt „ROKO“ dazu.

ROKO verkörpert eine Fi-

gur, die speziell für das Kindergartenalter entwickelt wurde und spricht Kinder auf das Thema „Helfen“ und „Erste Hilfe“ an.

Schon im Kindergartenalter sollen Kinder ein Bewußtsein für Gefahren entwickeln und ihnen nicht mit Angst, sondern mit Vorsicht begegnen.

Im Team war es uns wichtig, ein grundlegendes Wissen darüber sowohl spielerisch, als auch angst- und stressfrei zu vermitteln.

- Rettungsauto betrachten und kennenlernen
- mit Sanitäter/innen in Kontakt treten
- Erste Hilfe Koffer kennenlernen

Die Sanitäterinnen erzählten über ihre Arbeit beim Roten

Kreuz und übten mit den Kindern Notfallmaßnahmen, stellten den Inhalt des Erste Hilfe Koffers vor und setzten mit den Kindern einen realen Notruf in der Zentrale ab. In weiterer Folge kam ein Rettungswagen in den Kindergarten. Für die Eltern wurde ein Kinternotfallkurs initiiert.

Weitere **Schwerpunkte** begleiteten uns unter anderem durch das Kindergartenjahr:

- Gesunde Jause
- Zahngesundheitserziehung
- Waldtage
- Kneippen
- Koch- und Backtage



Foto: KG Haslach

Öffnungszeiten:

MO: 07:00 - 12:30 Uhr
DI: 07:00 - 16:00 Uhr
MI: 07:00 - 16:00 Uhr
DO: 07:00 - 16:00 Uhr
FR: 07:00 - 12:30 Uhr

**EIN BERICHT VON
KINDERGARTENLEITERIN
IRMGARD GAHLEITNER**

Kindergarten St. Oswald

Den Kindergarten besuchen:

13 Kinder aus der
Gemeinde St. Oswald
5 Kinder aus der
Gemeinde Lichtenau
1 Kind aus der
Gemeinde Berg

Im Arbeitsjahr 2014/15 besuchen 19 Kinder den Kindergarten, der heuer wieder mit Integration geführt wird. Das heißt, es wird ein Kind mit besonderen Bedürfnissen betreut und das erforderte auch zusätzliches Personal für den Kindergarten. Frau Melanie Öppinger aus Schlägl wurde als Stützhelferin für den Zeitraum der Integration eingestellt.

KONTAKT ZU DEN ELTERN

Ein besonders wichtiger Punkt für unsere Arbeit im Kindergarten ist auch die Zusammenarbeit mit den Eltern. Da wir in unserem Kindergarten viele Kinder haben, die mit dem Bus in den Kindergarten gebracht und mit diesem auch wieder nach Hause fahren, ist es uns wichtig, den Kontakt zu den Eltern zu halten.

Angebote für die Zusammenarbeit mit den Eltern in unserem Kindergarten:

Das persönliche Gespräch:

Die Eltern werden bereits zu Kindergartenbeginn - beim ersten Elternabend - eingeladen, in den Kindergarten zum Elterngespräch zu kommen.

Gemeinsam wird dabei besprochen:

- wie geht es dem Kind im Kindergarten
- die Entwicklung des Kindes
- gibt es Probleme
- wie kann ich meinem Kind helfen bzw. es fördern, usw.



Fotos: Margit Naderhirn

Eltern-Kind-Workshop für die Schulanfänger

Thema: „Ich hol mir meine Schlafmütze“ (Mit Entspannung das Einschlafen erleichtern)

Bei diesem Workshop wurden Eltern und Kindern unter Anleitung von Herrn Plochberger (Psychotherapeut) einfache Techniken vermittelt, durch die sie zu innerer Ruhe finden und somit besser einschlafen können.

Danke an die Gesunde Gemeinde St. Oswald, die uns diesen Nachmittag finanziert hat.

Weiters gab es einen Eltern-Kind-Workshop zum Thema „Zahngesundheit“

Gemeinsam mit der Zahngesundheitserzieherin arbeiten die Eltern mit ihren Kindern einzelne Stationen zu diesem Thema durch, z.B. richtiges Zähneputzen, Zahnaufbau, Wichtiges für die Milchzähne, usw.

Bei diesem tollen Workshop

kommt auch ein Patenzahnarzt in den Kindergarten, der die Zähne der Kinder im Beisein der Eltern kontrolliert.

Weitere bereits fixe, gemeinsame Aktivitäten:

- Bastel-Elternabend: die Eltern basteln dabei für ihre Kinder das Nikolaussackerl,
- Weihnachtsfeier mit den Eltern,
- Muttertagsfrühstück
- gemeinsames Abschlussfest mit Verabschiedung der Schulanfänger zum Kindergartenabschluss



EIN BERICHT VON MARGIT NADERHIRN KINDERGARTENLEITERIN

Oswald Aktiv

Drei Jahre sind seit der Gründung des Vereines bereits vergangen. Ich darf mit Recht und auch ein bisschen Stolz geschwellter Brust behaupten, dass wir uns in St. Oswald den Pfarrstadel nicht mehr wegdenken könnten. Uns, die Mitglieder des Vereines Oswald Aktiv freut es, dass der schlicht und einfach renovierte Stadel so regel-

nützt wird. Danke dafür! Die schönste Veranstaltung heuer war die Hochzeitsfeier von Silvia und Manfred Bauer aus Laimbach. Der Stadel kann und soll für alle möglichen Veranstaltungen genutzt werden. Von der privaten Geburtstagsfeier, über Frühschoppen bis zur Hochzeitsfeier - alles ist möglich.

Wunderschön dekoriert war der Pfarrstadel bei der Hochzeitsfeier von Sylvia und Manfred Bauer.

Der Verein Oswald Aktiv bedankt sich bei allen Veranstaltern recht herzlich!



Foto: Privat

EIN BERICHT VON OBMANN MANFRED ANDEXLINGER

Auszug aus der Schulchronik aus dem Jahr 1964

WINTER 1963/64

Der heurige Winter war lang nicht so streng und schneereich wie der vergangene. Die Schneeräumungskosten waren gering. Allerdings muss die Gemeinde die Strecke nach Haslach ständig frei halten, weil zwei Kleinomnibusse verkehren (Schüler- u. Arbeiterbus). Allerdings war noch Anfang März ein Kälteeinbruch mit Temperaturen bis -18°C zu verzeichnen.

FASCHINGS- THEATER

Am Samstag, den 8.3.1964 und Sonntag, den 9.3.1964 inszenierte unser hochwürdiger Herr Pfarrer ein Faschingstheater. „Talente“ wurden entdeckt und Herr Pfarrer selbst war der beste Conferencier. Alle konnten herzlich lachen und waren bester Stimmung.

TAG DER ALTEN

Es ist zu einem schönen Brauch geworden, dass alljährlich für unsere Rentner und Pensionisten der Tag der Alten im Pfarrheim gehalten wird. Diesmal unterhielt die Familie Walchshofer, bekannt als singende und spielende Familie, die alten Gemeindebürger mit einem Programm, das großen Beifall fand. Eine Würsteljause und ein Flascherl Bier oder Glaserl Wein sorgte dafür, dass sich die Plauderstunde der Alten bis zum Abend ausdehnte.

MUSIKVEREIN

Der Musikverein St. Oswald hielt im April die Generalversammlung ab. Die bisherigen Funktionäre wurden bestätigt. Obmann ist weiterhin Johann Haselgruber, neu wurde Franz Reiter als Schriftführer gewählt.

AUSFLUG DER RENT- NER UND PENSIONIS- TEN

Am 1. Juni unternahmen die Rentner und Pensionisten in Begleitung des hochw. Herrn Pfarrers und des Bürgermeisters einen Ausflug nach Leonfelden. Auch die Ältesten ließen es sich nicht entgehen, mit dem Sessellift zur Höhe des Sternsteins zu schweben.



*„Da Jaga“
schwebt zur Höhe!*

SOMMER 1964

Die Heuernte ging bei günstigem Wetter vor sich. Sie wird mehr und mehr unter Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen vollbracht. Der Traktor mit verschiedenen Zusatzgeräten: Mähbalken, Heuwender, Sonnenrad-schwadenrechen, aber auch

Motormäher, Heuraupe, Ladewagen sind in unserer Gegend schon unentbehrliche Helfer. Auf dem Bauernhof arbeiten immer weniger Menschen. Magd und Knecht gibt es in der ganzen Gemeinde nicht mehr. Der Familienbetrieb - Zweimannbetrieb - Bauer und Bäuerin, herrscht vor. Großvater und Großmutter sind die begehrtesten Mithelfer. Die Getreideernte wird teilweise mit Mähdreschern durchgeführt.

VISITATION UND FIRMUNG ...

... durch seine Exzellenz, den hochwürdigsten Herrn Bischof Franz Salesius Zauner am 20.VII.1964 in St. Oswald. 30 Firmlinge wurden durch seine Exzellenz in der Pfarrkirche St. Oswald gefirmt. Die Pfarre bereitete dem Bischof einen festlichen Empfang. In seiner Predigt kündigte seine Exzellenz an, dass die Pfarre den allseits geschätzten, agilen und zielstrebigen Seelsorger Benedikt Pendlmayer verlieren wird.

ABSCHIED VON PFARRER BENEDIKT PENDLMAYER

Herr Pfarrer Benedikt Pendlmayer kam im Juli 1962 vom Stift Schlägl als Pfarrer nach St. Oswald. Er gewann vor allem die Jugend sehr rasch, baute die Männer- und Frauenbewegung auf und vertiefte durch Glaubensstunden, Diskussionsabende, Vorträge des katholischen Bildungswerkes,

durch Mitfeier der ganzen Bevölkerung in der Betsingmesse das religiöse Leben in unserer Pfarre. Die ganze Bevölkerung, alle Schüler und Vereine hatten sich zur Verabschiedung eingefunden und jeder hatte ein Wort des Dankes zu sagen. Man spürte, dass allen der Abschied wirklich nahe ging. Herr Benedikt erhielt die Pfarre Haslach.

HERR PFARRER JO- HANNES FELHOFER ...

kommt wieder nach St. Oswald. Beinahe zwei Jahre war Herr Johannes Pfarrer und Dechant in Rohrbach. Nach einer schweren Nierenoperation war er längere Zeit zur Genesung im Stift Schlägl, übernahm dann aus Gesundheitsgründen nicht mehr die große Pfarre Rohrbach, sondern kam wieder zurück in die kleine Pfarre St. Oswald. Da er bereits lange Jahre in St. Oswald als Pfarrer tätig war, wird ihm die Umstellung nicht schwer fallen.

SCHULJAHR 1964/65

Mit Beginn des Schuljahres 1964/65 besuchen 114 Schüler die Volksschule St. Oswald.

1. Kl. 24 Schüler
2. Kl. 40 Schüler
3. Kl. 33 Schüler
4. Kl. 17 Schüler
Gesamt 114 Schüler

Herr Lehrer Birngruber Wilhelm sollte mit Beginn des Schuljahres an die Volksschule Niederkappel versetzt werden. Damit wäre die Schule wieder dreiklas-

sig geworden. Die Schülerzahl in der 2. Klasse wäre auf 50 Schüler angestiegen, was sich sehr nachteilig auf den Unterrichtserfolg ausgewirkt hätte.

Es wäre auch nicht möglich gewesen, 50 Kinder in einem Klassenraum unter zu bringen. Der Herr Bezirksschulinspektor hat auf Vorschlag des Bürgermeisters die vierte Lehrkraft an der Volksschule belassen und damit die Schwierigkeiten des Abteilungsunterrichtes an der wenig gegliederten Schule berücksichtigt.

DAS WETTER

Ein langer, schöner Herbst leitete anfänglich in einen milden und schneearmen Winter über. Schnee und Wind kamen erst Ende Jänner und Feber. Am Samstag, den 27. Feber schneite und stürmte es fürchterlich. Im ganzen Land kam es zu Schneeverwehungen und zum Stillstand des Verkehrs. Die Gemeindeangestellte Kaiser blieb mit ihrem Auto im Schnee stecken und innerhalb von vier Stunden versank das Auto im Schnee.

Auch andere Autofahrer mussten ihr Auto auf der Strecke St. Oswald - Haslach verlassen und konnten erst nach Räumung der Straße und nachdem sie mit Hilfe von Traktoren aus den Schneewehen gezogen wurden, ihre Fahrt fortsetzen.

Mitte März setzt endlich das lang ersehnte Tauwetter ein. Sonne und Regen räumen die Schneemassen rasch weg. Ehe sie es geschafft haben, kommt es erneut zu einem Wintereinbruch. Am 26. März fallen 30 Zentimeter Schnee.

RÜCKBLICK AUF 1964

Auch die Gemeinde hat ihre Sorgen! Es gilt vor allem das Straßennetz auszubauen und die Straßen staubfrei zu machen. Mit der Schaffung eines Sportplatzes wurde begonnen. Grund für den Bau eines Feuerlöschteiches - Badebeckens und für den Schulbau ist angekauft worden. Zwei Hektar Baugrund hat die Gemeinde St. Oswald um einen Preis von 200.000 S vom Stift Schlägl erworben. Damit ist genügend Grund für einen Schulbau und auch für Siedlungszwecke vorhanden.

Termine der Gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

Gemeinsam mit den Bäuerinnen organisieren die Gesunden Gemeinden St. Oswald und Lichtenau einen Kochkurs und einen interessanten Vortrag!

**ALTBEWÄHRTE HAUSMITTEL
& HEILSAME LEBENSMITTEL
WERTVOLLES WISSEN PRAKTISCH VERMITTELT!**

**15. Jänner 2015
von 19:30 bis 22:30 Uhr
GH Ghali, Hörleinsödt 23
Eintritt: € 15,00**

Trainerin: Romana Schauer (Seminarbäuerin)

Krenkette bei Fieber, Zwiebelwickel bei Ohrenschmerzen, Radisaft bei Husten oder ein Topfenwickel bei einer Prellung - erfahrene Bäuerinnen und Omas wussten sich bei allerlei Wehwehchen und Beschwerden einfach und meist recht wirkungsvoll zu helfen. Leider ist das Wissen und vor allem die praktische Anwendung von natürlichen Hausmitteln oft verloren gegangen. Geschulte Seminarbäuerinnen wollen dieses wertvolle Wissen wieder weitervermitteln. Denn schon Hippokrates sagt: „Eure Lebensmittel sollen eure Heilmittel sein“.

Anmeldung bis spätestens 05.01.2015

**ZEITGEMÄSSE KLASSIKER
AUS DER RINDFLEISCHKÜCHE
EINFACH ZUM NACHKOCHEN!**

**22. Jänner 2015
von 08:30 - 11:30 Uhr
Bezirksbauernkammer Rohrbach
Kursbeitrag: € 15,00 (exkl. Lebensmittelkosten)
Trainerin: Romana Schauer (Seminarbäuerin)**

Moderne Gartechniken gepaart mit bester Fleischqualität machen Rindfleisch kochen heutzutage zum unkomplizierten Genuss. Unsere Seminarbäuerinnen geben viele praktische Tipps und Anregungen für Köstlichkeiten aus der Rindfleischküche ohne Stressfaktor. Erfahren Sie mehr über die Zubereitungsarten (Sieden, Dünsten, Kurzbraten, etc.), über perfekte Schnittführung, richtiges Würzen und vieles mehr. Tauchen Sie ein in die kulinarische Vielfalt von Rindfleisch. Erleben Sie Kochspaß und Gaumenkitzel der Extraklasse. Der Kursbeitrag ist exkl. Lebensmittelkosten und wird bei der Veranstaltung bar kassiert.

Anmeldung bis spätestens 12.01.2015

**Anmeldungen für beide Termine entweder bei Regina Wurzing (0664/3208271)
oder bei Anni Gumpenberger (0664/9477295)**

Gesunde Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

WIR WOLLEN, DASS DIE BÜRGERINNEN UND BÜRGER FIT BLEIBEN

Unsere Gemeindebevölkerung ist uns nicht gleichgültig! Wir von der Gesunden Gemeinde wollen einerseits mit Vorträgen und Informationsveranstaltungen das Gesundheitsbewusstsein stärken. Auf der anderen Seite wollen wir mit Aktivitäten die Fitness der Gemeindebevölkerung fördern. So gab es 2014 neben Turn- und Fitnessveranstaltungen auch sehr interessante Vorträge.

Ganz gut hat sich auch der Kabarettabend der sieben Gesunden Gemeinden (Schöneegg, Ahorn, Helfenberg, Afiesl, St. Stefan, Lichtenau und St. Oswald) etabliert. Heuer bereiteten uns die Weltweiber einen vergnüglichen Abend! Wir laden schon jetzt zu den vielen Veranstaltungen im Jahr 2015 ein!



Vortrag zum Thema Strömen im Pfarrheim von Susanne Jarolim.
Foto: Manfred Andexlinger

**Ein Bericht von
Ilse Lang
(AK-Leiterin GesGem Lichtenau)
und
Manfred Andexlinger
(AK-Leiter GesGem St. Oswald)**

ESV Furtmühle

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu und es wird Zeit das Jahr Revue passieren zu lassen.

Das Jahr beginnt für uns normalerweise mit unseren traditionellen Eisstockturnieren. Leider aber hat es der Wettergott im Jahr 2014 nicht gut mit uns gemeint und uns kein Eis beschert. So konnte nur 1 Holzstockturnier mit 11 Mannschaften durchgeführt werden. Sobald das letzte Match geschossen war, überraschte uns der Föhn und unser (mit viel Liebe) gepflegtes Eis war für diese Saison verschwunden und es konnte kein Turnier mehr veranstaltet werden. Wir hoffen in diesem Jahr auf eine frostige Kälte und freuen uns schon darauf, euch auf unserem Eis begrüßen zu dürfen.

SPORTLICHE ERFOLGE

Sommer 2014:

Unsere Damen schafften einen 5. und einen 9. Rang, die Senioren Ü 50 einen 7. Rang. Die Mixed-Mannschaft erzielte einen 3. Rang.

Winter 2014:

BM-Herren: 7. Rang
BM-Mixed: 4. und 6. Rang
Damen Region N1: 5. und 7. Rang
Senioren Ü 50 Region N1: 6. Rang

FRÜHSCHOPPEN

Am 18. Mai veranstalteten wir wieder unseren traditionellen Frühschoppen, bei dem wir viele Gäste begrüßen durften. Auf diesem Wege auch ein herzliches Dankeschön an Hw. Petrus Bayer für die Abhaltung der Hl. Messe in der Stockschützenhalle.

An dieser Stelle darf ich bereits jetzt zum Frühschoppen am 17. Mai 2015 einladen, wo wir unser 30-jähriges Bestehen feiern.

Es wurde auch heuer - wie in gewohnter Manier - das Ferienspiel durchgeführt, bei dem ca. 30 Kinder mitmachten. Beim Latzl-Schießen, Rollerskaten und Kinderschminken waren alle mit Freude und Elan dabei.

Heuer wurde seit langer Zeit wieder ein 2-Tages-Ausflug, welcher uns nach Windischgarsten führte, veranstaltet. Aufgrund des regnerischen Wetters mussten wir anstelle von den geplanten Wanderungen umdisponieren und Indoor-Aktivitäten unternehmen. Dabei besichtigten wir unter anderem das Wilderer-Museum und das Alpineum in Hinterstoder.

Auf diesem Wege möchte ich nochmals allen zu ihren sportlichen Erfolgen gratulieren und freue mich auf ein erfolgreiches Jahr 2015.



Kinderferienspiel 2014



Fotos: Traudi Bauer

**EIN BERICHT VON
TRAUDI BAUER
OBFRAU**

Seniorenbund St. Oswald - Lichtenau

„Miteinander gesund bleiben“, so lautet das Jahresmotto für 2015 und löst das bisherige Jahresthema „Gesund altern“ ab.

Der neue Leitspruch soll das Zusammenwirken von Gemeinschaft und Geselligkeit einerseits und Gesundheit und Wohlbefinden andererseits zum Ausdruck bringen.

VERSCHIEDENSTE AKTIVITÄTEN

Bei unseren Ausflügen, Wanderungen, Turneinheiten, diversen Feiern, wie zB beim Knödelessen, kamen auch das gesellige Zusammensitzen und der Gedankenaustausch nicht zu kurz. Das bedeutet für uns Pflege der körperlichen und seelischen Gesundheit. Der Vereinsamung, die gerade im Alter oft ein großes Problem darstellt, kann durch unser Angebot entgegen gewirkt werden.

In unserer Mitgliederzeitung „Wir aktiv“ finden sich Informationen zu den Themen Soziales, Gesundheit, Kursangebote für Senioren, Reisen, ... eine Fundgrube an Informationen. Auch jüngere Semester nehmen unsere Zeitung gerne zur Hand.

Ein Blick auf die Mitgliederstruktur zeigt die Verteilung unserer 108 Mitglieder auf die verschiedenen Altersgruppen:

55 - 60 Jahre: 6 Mitglieder
61 - 70 Jahre: 41 Mitglieder
71 - 80 Jahre: 31 Mitglieder
81 - 90 Jahre: 27 Mitglieder
91 - 93 Jahre: 3 Mitglieder

JAHRESHAUPTVER- SAMMLUNG

Der Vorstand wurde neu gewählt. Die bisher bestehenden Ortsvertreter werden diese Funktion weiterführen. Sie sind für den Kontakt zu unseren Mitgliedern von besonderer Bedeutung.

EHRUNGEN

27 Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Davon sind Frieda Raab (25 Jahre), Franz Prieschl (27 Jahre), Aloisia Laher, Franz Lang, Oswald Radinger und Maria Neidhart (28 Jahre) Mitglied. Am längsten gehören Katharina Prieschl mit 34 Jahren, Anna Ortner mit 36 Jahren und Josef Radinger mit 37 Jahren zu uns.



Maria Neidhart - 28 Jahre Mitglied



Frieda Raab - 25 Jahre Mitglied



Josef Radinger und Anna Ortner mit Bgm., Obmann und BO-Stv. Studener.

Im Bild der Vorstand des Seniorenbundes.

alle Fotos:
Friedrich Stelzer



KEINE WOCHEN- OHNE AKTIVITÄT

Ca. 20-25 Personen besuchten wöchentlich in den Wintermonaten unsere Turnstunde mit Hermann Haselgruber.

Wir gratulieren Hermann Haselgruber zum Abschluss der Nordic Walking - Trainerausbildung.

Die wöchentlichen Wanderungen mit Josef Anzinger waren auch sehr gut besucht. Wir machten rund 3 Mio. Meter (3000 km). Es ist reizvoll immer wieder neue Gegenden zu erkunden. Danke an unseren Sportverantwortlichen.

SPORTLICHE ERFOLGE

Johann Weishäupl: 5. Platz im Riesentorlauf bei der Landesmeisterschaft.

Die Kegelmannschaft (Johann Mathe, Roswitha Buchbauer, Anna und Alfred Laher) erreichte einen 9. Platz bei der Bezirks-Kegelmeisterschaft. Johann Mathe erreichte in der Einzelwertung ebenfalls einen 9. Platz. Mangelndes Kartenglück vereitelte für Franz Zauner bei der Tarockmeisterschaft einen Platz unter den ersten Rängen.

AUSFLÜGE

Ein Tagesausflug führte uns heuer in die Großbäckerei Haubiversum mit anschließender Donauschiffahrt.

Die Halbtagesfahrten gingen nach Stadl-Paura, wo wir das Pferdezentrum besichtigen und die einzigartige Architektur der Dreifaltigkeitskirche bewundern konnten. Einen zweiten Nachmittag verbrachten wir in Krumau und besuchten dort das Wachsfigurenkabinett.

Der Höhepunkt des Sommers war gewiss die Zweitagesfahrt nach Innsbruck mit Besuch der Berg-Isel-Schanze, des Museumsfriedhofes in Kramsach, des „Haus steht Kopf“ und des Naturschauspiels der Krimmler Wasserfälle. Auf Einladung der Fa. Busreisen Wagner ging die letzte Fahrt ins Webereimuseum Breitenberg und auf den stimmungsvollen Weihnachtsmarkt nach Hauzenberg. Danke der Fa. Wagner mit seinen Busfahrern für die gewissenhafte Durchführung unserer Ausflüge.



ROMFAHRT
VON 16.-20.02.2015

Herr Pfarrer Petrus begleitet in den Semesterferien eine Fahrt nach Rom. Ich lade alle Seniorenbundmitglieder ein, mitzufahren. Bitte rasch anmelden bei Busreisen Wagner.

1. Tag:

Anreise durch die reizvollen Landschaften in Italien

2. Tag:

Barockes Rom: Span. Treppe, Trevibrunnen, Pantheon, Barockkirchen, ...

3. Tag:

Vatikan: Generalaudienz mit Papst Franziskus, Sixtinische Kapelle, Petersdom, ...

4. Tag:

Antikes Rom: Kolosseum und Forum Romanum, Ausflug zum Casel Grandolfo und Abendessen auf einem Weingut

5. Tag:

Heimreise

Preis inkl. Halbpension 570,00 €/Person im DZ

EZZ: 167,00 €

(siehe auch Reiseprogramm der Fa. Wagner)

Einfach zum Nachdenken ein kurzes Gedicht von
Erich Stockinger:

Zeit habn

Früha, wia ma net vü Zeit ghabt habn,
habn ma vü Zeit ghabt.
Heut habn ma vü Zeit,
hiazt habn ma za nix mehr Zeit.

Ist das bei dir auch so? - Dann nimm dir einfach Zeit
und mach mit bei uns!

EIN BERICHT VON
OBMANN
FRIEDRICH STELZER

Kopftuchgruppe

Auch heuer möchte ich die Leistung der Gruppe besonders hervorheben. Durch viel gemeinsames Werken war der Osterbasar ein großer Erfolg.

TAG DER TRACHT MIT
HOCHZEITERFEIER

Am Tag der Tracht konnten wir diesmal beim Jubelhochzeitsfest fünf Paare zum Frühstück einladen. Es freute uns sehr, dass wir neben drei silbernen und einem goldenen Hochzeitspaar sogar ein diamantenes Hochzeitspaar beglückwünschen durften.

KRÄUTERWEIHE

Zur traditionellen Kräuterweihe am 15. August, wurden 170 Stück Sträußerl mit

jeweils sieben verschiedenen Kräutern gebunden.

ERNTEDANKFEST

Beim Erntedank- und Herbstschmankerlfest waren wir mit frisch gebackenen Krapfen und einem Stand dabei.

FERIENSPIEL

Auch das alljährliche Ferienspiel „Basteln mit Kindern“ wurde wieder gut angenommen. Es waren ca. 40 Kinder mit Begeisterung dabei.

ADVENTMARKT

Sehr guten Anklang fanden auch heuer wieder Adventschmuck und die vielen Adventkränze beim großen

Adventmarkt im Pfarrstadel. 80 Kränze wurden dafür gebunden und verkauft. Mit Krapfen, Mehlspeisen und Kaffee wurden die Besucher von uns versorgt.

FÜR UNSERE
MÄDCHEN

Für unsere „Häubchen-Mädchen“ sind vier kleine „Oswalder-Dirndl“ im Wert von 700,00 Euro angekauft worden.

SPENDEN

Im heurigen Jahr wurden von uns gespendet:
5.000 € für die Reparatur der Orgel
300 € für die Betriebskosten der Kirche
und für die Kleinsten der Pfarrgemeinde wurden

Büchlein angekauft, die zum Ausleihen in der Kirche bereit liegen.

AUSFLÜGE

Unser Ausflug führte uns heuer nach Krumau zum Fest der Rose und mit der Fahrt zum Wolfgangseer Advent neigt sich unser heuriges Vereinsjahr dem Ende zu.

EIN BERICHT VON
KLARA BAUER
OBFRAU

Musikverein St. Oswald

MARSCH- UND KONZERTWERTUNG

Sowohl bei der Marschwertung in Julbach, als auch bei der Konzertwertung in Lembach, bewies der Musikverein wieder einmal seine ausgezeichneten Leistungen. In Julbach zeigte Stabführer Helmut Hörlezeder mit den Musikerinnen und Musikern ein sehr anspruchsvolles Programm am Rasen und ließ beim Show-Teil alle Herzen höher schlagen. Im Herbst wurde bei der Konzertwertung erstmals nach einem neuen Bewertungssystem beurteilt. Der Musikverein bot unter der Leitung von Kapellmeister Walter Andraschko eine herausragende Leistung und erreichte mit 138 Punkten in der Leistungsstufe B das höchste Ergebnis!

3 HOCHZEITEN IN EINEM VEREINSJAHR

Am 17. Mai 2014 fand die erste von 3 Hochzeiten statt. Viktoria Lindorfer gab Ewald Höfler in der Oswald-Pfarrkirche das Ja-Wort. Bei sehr kühlen Temperaturen rückte die Musikkapelle für ihre Marketenderin aus und umrahmte das Fest musikalisch.

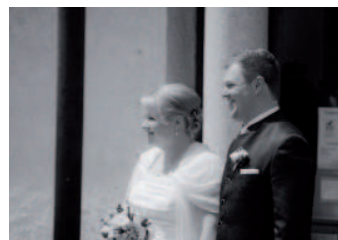


Am 5. Juli 2014 folgte Hochzeit Nr. 2. Kapellmeister Walter Andraschko heiratete seine Karin und der gesamte Musikverein ließ es sich nicht nehmen, mit dem Brautpaar zu feiern.

Natürlich wurde im Vorfeld nach einem angemessenen Geschenk für unseren Kapellmeister gesucht und es wurde auch gefunden. Wir schickten das frisch vermählte Paar mit dem Herzblatthubschrauber in hohe Lüfte zu einem Rundflug über unser schönes Mühlviertel.



Bereits eine Woche später, am 12. Juli 2014 stand die Musikkapelle am Ortsplatz wieder parat und geleitete Christina Lindorfer und Thomas Hinterleitner zum Traualtar. Bei strahlendem Sonnenschein wurde auf das Brautpaar angestoßen und auch ausgelassen gefeiert. Auf diesem Wege gratuliert der Musikverein nochmals allen Brautpaaren zur Hochzeit und wünscht für die Zukunft alles Gute!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH DEN HOCHZEITSPAAREN!

2 TAGES-AUSFLUG NACH PRAG

Bei unserem Ausflug im Oktober machten wir eine Stadtführung in Prag, inklusive einer Besichtigung der Burg Prag, sowie eine Schifffahrt auf der Moldau. Der Abend klang bei einem rustikalen Spektakelessen aus - welches seinem Namen alle Ehre machte.

Auf der Heimreise besichtigten wir noch das Jagdschloss von Fürst Schwarzenberg in Orlik.



alle Fotos: Musikverein

ERFREULICHE NEUZUGÄNGE

Wir freuen uns auch besonders an dieser Stelle von vier Neuzugängen zu berichten. Bianca Kicking, Evelyn Anzinger, Lisa Kicking und Michaela Springer verstärken seit Herbst die Reihen des Musikvereines und sind voller Engagement dabei. Zu diesem Anlass organisierte der Musikverein eine Fahrt nach Linz und feuerte gemeinsam die Black Wings beim Eishockeyspiel an.

TRADITIONELLES PREIS GREA BUA

Traditioneller Weise findet am 29.12.2014 wieder das Preis Grea Bua im Pfarrhof statt. Hier sei nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es keine Cupwertung mehr gibt. Es soll ein lustiger „Kartlabend“ in ungezwungener Atmosphäre sein und der Musikverein freut sich über jeden Mitspieler.

HERZLICHES DANKESCHÖN

Die letzten Worte unseres Berichtes sollen dem Dank gewidmet sein. Allen Mitgliedern des Musikvereines sei gedankt für die geleistete Arbeit und den kollegialen Zusammenhalt im Verein - auf dass uns dieser nie verloren geht. Auch der Pfarrbevölkerung möchten wir für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung danken.

**EIN BERICHT VON
VIKTORIA HÖFLER
SCHRIFTFÜHRERIN
MUSIKVEREIN**

Besuchen Sie auch unsere Homepage mit vielen Neuigkeiten und Fotos von diversen Veranstaltungen!

www.mv-stoswald.at

Jägerschaft St. Oswald

SINNVOLLE WILD- WINTERFÜTTERUNG KANN NUR UNTER ENTSCHEIDENDEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIEREN

Die Wilddichte hat sich weitgehend nach dem natürlichen Äsungsangebot (Nahrung) im Lebensraum zu richten. Für den Jäger bedeutet das unter anderem, dass er die Aufgabe zur Bestandsregulierung wahrnimmt. Und wenn wir mit offenen Augen im Herbst durch die Natur gehen, sehen wir die Eigenheiten unserer Kulturlandschaft: Die Felder und Wiesen sind großteils abgeerntet und „leer“ geworden - es herrscht Winterruhe.

WINTERRUHE DES WILDES

Für unser heimisches Wild bedeutet das, dass es sich in den Wald zurückziehen muss, wo es Nahrung und Deckung findet - in sogenannte Einstände. Um dem Wild mehr Lebensraum außerhalb des Waldes zu bieten, werden von den Bauern und der Jägerschaft Begrünungsflächen und Wildäcker angelegt.

Eine weitere Maßnahme in unserem Revier ist die Vorlage von heimischem, artgerechtem und wiederkäuergeeignetem Futter entsprechend den verschiedenen Umständen zu dieser Zeit, um den Verbisseinfluss im Wald so gering wie möglich zu halten.

Deshalb bitten wir alle anderen Naturnutzer, wie Nordic-Walker, Spaziergeher oder später Schneeschuhwanderer usw., ebenfalls darauf zu achten, die Einstandsgebiete (z.B. Jungwaldkulturen) oder beruhigte Zonen nach Möglichkeit nicht zu durchqueren und somit Störungen fernzuhalten.

In unserem Revier wird zum Schutz unseres freilebenden Wildes und unserer Kulturlandschaft auf sinnvolle Hegearbeit großer Wert gelegt. Helfen Sie uns bitte dabei! Weidmannsdank und schöne Tage in unserem wunderbaren St. Oswald wünscht Ihnen die Jägerschaft.

SCHWARZWILD

In unserem Revier ist der Abschuss gegenüber vorigem Jahr um zehn Stück zurück gegangen. Das hatte für uns Jäger auch eine positive Seite. Es war heuer das erste Jahr seit 2006, wo wir keine Schäden in den Maisfeldern hatten.

Dank einigen nachtaktiven Jägern konnte trotzdem wieder eine Schwarzwildstrecke von acht Stück erzielt werden.

ROTWILD

Am 5. September erlegte Richard Brunner in Günterreith einen ungeraden achter Hirsch und am 16. September ein Hirschkalb. Dem Schützen ein kräftiges Weidmannsheil!



Foto: Ch. Böck

REHWILD

Mit dem Abschussplan liegen wir einigermaßen im Soll.

Dafür konnten wir im heurigen Jahr sehr gute und reife Böcke zur Strecke bringen.

Richard Brunner:
360 Gramm, 7 Jahre

Walter Pernsteiner:
350 Gramm, 5 Jahre

Walter Pernsteiner:
310 Gramm, 4 Jahre

Albert Brunner:
290 Gramm, 5 Jahre

ZUWACHS

Heuer konnten wir mit Fabian Brunner einen Jungjäger und mit Sarah Ilk eine Jungjägerin in unserer Gemeinschaft aufnehmen. Sarah und Fabian legten im Juni die Jagdprüfung erfolgreich ab. Hierzu die besten Wünsche und ein kräftiges Weidmannsheil!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Grundbesitzern für die gute Zusammenarbeit und bei den Weidkameraden für ihre zeitaufwändige Arbeit bedanken.



Foto: Richard Brunner
Richard Brunner mit dem im Günterreither Revier erlegten ungeraden achter Hirsch!

**EIN BERICHT
VON
JAGDLEITER
WALTER
PERNSTEINER**

Heastauba-Klub

NEUER VORSTAND WURDE GEWÄHLT

Das Jahr begann im Jänner mit der Jahreshauptversammlung, wo ein neuer Vorstand gewählt wurde. Auf diesem Weg möchte ich mich bei den Mitgliedern für die geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken.



Im Bild der neue Vorstand des Heastauba-Klubs.

VERSCHIEDENSTE AUSFAHRTEN

Im abgelaufenen Jahr haben wir einige Halbtages-Ausfahrten (Hochficht, Fahrzeugsegnung in Rudolfing, uvm.) gemacht, aber auch Ausfahrten, bei denen wir den ganzen Tag auf Achse waren. So waren wir z.B. beim Oldtimertreffen in Alberndorf, wo unsere Heastauba-Musikanten für Unterhaltung sorgten. Ich glaube, dass wir dort einen sehr guten Eindruck hinterlassen haben.

Weiters waren wir in Hinztenbach bei der Sprungschanze und in Dachsberg, wo uns Bruno Weishäupl hervorragend bewirtet hat.

Der Höhepunkt des Jah-

res war aber wieder die 3-Tages-Ausfahrt, die uns diesmal mit 20 Fahrern nach Bayern führte. Leider spielte uns das Wetter am Arber im Bayrischen Wald nicht mit. Am 2. Tag war es dafür umso schöner. Wir fuhren mit dem Schiff von Kehlheim durch den Donaudurchbruch zum Kloster Weltenburg und zurück. Weiter ging es auf unseren Mopeds nach Regensburg zur Stadtbesichtigung und anschließend wieder zurück in unser Quartier.

Am Sonntag machten wir uns schließlich wieder auf den Heimweg, wo uns wieder eine Regenfront erreichte. Da wir aber alle guten Regenschutz dabei hatten, schafften wir es ohne größere Probleme nach Hause. Insgesamt haben wir mit unseren Fahrzeugen in diesen drei Tagen 484 km zurück gelegt. Vielen Dank an unsere Mechaniker, allen voran Richard Weishäupl und Fritz Hutsteiner, für die tolle Arbeit. Es gelingt ihnen immer wieder jeden kleineren bzw. größeren Defekt zu reparieren.

TRADITIONELLE FIXPUNKTE

Weitere Fixpunkte im Vereinsleben ist unser „Jausen Abend“ bei Christian Hofer, das „Einwintern“ unserer Mopeds, wo uns Jumbo alljährlich mit Grillspezialitäten verwöhnt sowie die monatlichen Stammtische in unserem Vereinslokal.



FOTOSPLITTER VON DER 3-TAGES-AUSFAHRT



alle Fotos: Fritz Anzinger

ZWEI HOCHZEITEN DURFTEN WIR BEGLEITEN

Wir durften im Jahr 2014 unsere Mitglieder Philipp Weishäupl mit seiner Conny und Manfred Bauer mit seiner Sylvia in den Hafen der Ehe begleiten und für beide Hochzeitspaare Spalier fahren.

Nochmals alles Gute für die Zukunft!

VIELEN DANK AN ALLE

Abschließend darf ich mich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den verschiedenen Aktivitäten und für die Disziplin bei den Ausfahrten recht herzlich bedanken.

AKTUELLER MITGLIEDERSTAND

Erfreulich ist, dass wir im abgelaufenen Jahr drei neue Mitglieder bei uns begrüßen durften, wodurch sich die Mitgliederzahl auf 47 erhöhte.

**EIN BERICHT
VON
OBMANN
THOMAS
HÖRLEZEDER**

Jugendclub

Nach einem Jahr mit vielen Terminen können wir aber trotzdem auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

SCHIFAHREN

Beim traditionellen Jugendclub-Schifahren, das auch heuer wieder gemeinsam mit der Beach-Party stattfand, ging es diesen Winter nach Saalbach-Hinterglemm.

Wir konnten dank perfektem Wetter, super Pistenverhältnissen und toller Gesellschaft ein schönes gemeinsames Wochenende verbringen. Auch die eine oder andere kurze Pause an der Schirmbar haben wir uns dabei gegönnt.

Es war ein toller Ausflug bei dem glücklicherweise wieder alle gut und ohne Verletzung nach Hause gekommen sind.



SONNWENDFEUER - JUGENDCLUB IM NEUEN GEWAND

Das Sonnwendfeuer fand heuer bereits zum dritten Mal beim Pfarrstadl St. Oswald statt und wir präsentierten erstmals unseren neuen Jugendclub-Sweater mit dem alle Mitglieder eine gute Figur machen.

Viele Besucher genossen das gute Essen und den Blick auf das Feuer. Zur Sicherheit der Gäste war die Feuerwehr präsent, um im Notfall möglichst schnell eingreifen zu können. Danke an die Feuerwehr für den Bereitschaftsdienst.

In der legendären „Waldbar“ ließen wir das erfolgreiche Sonnwendfeuer gemütlich ausklingen.

SOMMERAUSFLUG

Premiere war heuer unser Sommerausflug.

In Tracht und Dirndl ging es auf zum internationalen Lederhosentreffen in Windischgarsten.



So gut sehen die Mitglieder des Jugendclubs in der Tracht aus.



Viele Gäste besuchten das Sonnwendfeuer.



alle Fotos: Simon Radinger

Der Jugendclub in den neuen Vereins-Sweatern.

„ALL YOU CAN EAT“ - ESSEN BIS DER KRAGEN PLATZT

Unter diesem Motto fand auch heuer wieder der Grillabend im Pfarrhofareal statt.

Die Gaumen der Grillfans wurden mit verschiedenstem Fleisch, Gemüsespezialitäten, Salat, Pommes und vielem mehr verwöhnt.

JUGENDMESSE - MUSIKALISCH IN DEN ADVENT

Schon wie das Jahr zuvor gestalteten wir auch dieses

Jahr eine Jugendmesse mit einer musikalischen Umrahmung und anschließendem Pfarrkaffee.

Ein herzliches Dankeschön an Heidi und Angelika Silber, die mit uns geduldig die zahlreichen Lieder einstudierten.

WICHTIGE TERMINE FÜR DAS JAHR 2015

27.02.-01.03.2015
Jugendclub-Schifahren
nach
St. Johann im Pongau

19.06.2015
Sonnwendfeuer

**EIN BERICHT
VON OBMANN
SIMON RADINGER**

Bauernbund Ortsgruppe St. Oswald - Lichtenau

Im Jänner 2014 haben sich die Bauernbundortsgruppen Lichtenau und St. Oswald zusammen geschlossen.

Neuer Bauernbundobmann ist Friedrich Prieschl aus Minihof (eh. Ortsgruppe St. Oswald). Sein Stellvertreter ist Heinrich Gumpenberger jun. aus Damreith (eh. Ortsgruppe Lichtenau).

Beide Ortsgruppen haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, die Zukunft gemeinsam in die Hand zu nehmen.

Nach den Landwirtschaftskammer-Wahlen am 25. Jänner 2015 sollen auch die Ortsbauernschaften beider Gemeinden zusammen geschlossen werden.

Ob wir dadurch den zwanghaften und die oft besorgniserregende Entwicklung in den landwirtschaftlichen Betrieben (sprich Betriebsgrößen etc.) hintanhalten können, sei dahingestellt.

Im Kleinen fängt oft vieles an und vielleicht können wir ein kleines bisschen in unserer Organisation oder auch in den Gemeinden beitragen, was unsere Zukunft anbelangt.



Im Bild die Kandidaten für den neuen gemeinsamen Ortsbauernausschuss der Gemeinden St. Oswald und Lichtenau.

Foto: Heinrich Gumpenberger

Was uns noch bewegt und in unserer Organisation oft diskutiert wird, ist der tägliche Bodenverlust bei uns in Österreich.

Es sind exakt 22,4 ha an Boden, die täglich verbaut werden (Quelle: Österreichische Hagelversicherung).

Das sind:

- 2,6 m² / Sekunde
- 1 Bauernhof täglich
- 31 Fußballfelder / Jahr
- in den vergangenen 60 Jahren 300.000 ha; dies entspricht mehr als der verbliebenen Ackerfläche
- Flächenverbrauch ist um 50 % höher als in Deutschland
- das heißt in 200 Jahren wäre die gesamte Ackerfläche Österreichs verbaut



Das heißt also, wir müssen in Zukunft sorgsamer mit unserem Grund und Boden umgehen.

Auch wir als Bauern sollten den Mut haben, aus unserem zum Teil politisch und auch wirtschaftlich vorgegebenen Hamsterrad heraus zu steigen, einen Schritt zurück zu treten und unser Leben aus der Distanz zu betrachten.

Die Preisspirale unserer Erzeugnisse dreht sich wieder nach unten, ob bei den

Ferkeln, beim Schlachtvieh, beim Obst und Gemüse oder bei der Milch.

Ob die Lösung aller Probleme nur heißen kann, noch um 20 Kühe aufzustocken und 150.000 kg um 10 oder 15 Cent zu liefern, können wir uns nicht vorstellen.

Vielleicht wäre es eine loh-

nendere Investition mit der Familie in eine Therme zu fahren oder sich ein paar Tage auf der Skipiste zu gönnen.

Diese und auch andere Gedanken wünschen wir allen in der „eiligen“ Zeit, bevor wir wieder in unser Hamsterrad zurücksteigen.

Ein Bericht von
**BB-Obmann Friedrich Prieschl und
BB-Obmann-Stv. Heinrich Gumpenberger**

Bericht der Bäuerinnen

Ein Highlight dieses Jahres war unser Ausflug im Herbst. Er führte uns ins Innviertel. Zuerst bekamen wir bei der Firma Samen Maier GmbH einen Einblick in die Vielfaltigkeit ihrer Firma. Anschließend besichtigten wir noch die Stickwaren-Firma Kobleder GmbH. Den Abschluss hatten wir beim Lechner Leberkäse in Scharn.



Foto: Regina Wurzingner

Ebenfalls möchte ich mich noch bei Doris Hehenberger für die geleistete Arbeit der letzten Jahre bedanken.

GEMEINSAME ORTSGRUPPE

Da wir seit diesem Jahr gemeinsam mit St. Oswald eine Ortsgruppe wurden, bildeten wir seitens der Bäuerinnen ein Team, das sich aus Maria Kneidinger, Anna Gumpenberger und Regina Wurzingner zusammensetzt. Besonderer Dank an Maria, die die Weihnachtsfeier Anfang Dezember super organisierte.

VERANSTALTUNGEN

Im Jänner ist ein Kochkurs über Rindfleisch und ein Vortrag über altbewährte Hausmittel, welche gemeinsam mit den Gesunden Gemeinden organisiert werden. Ebenfalls werden wir noch in den Wintermonaten zu einem gemeinsamen Frühstück einladen. Wir freuen uns schon über zahlreiche Teilnahme.

Ein Bericht von
Regina Wurzingner

Ganzholzschuhklub

THEATERSTÜCK

Wie jedes Jahr beginnt unser Klub-Jahr mit den Theateraufführungen. Heuer spielten wir das Lustspiel „Der ledige Baugrund“. Jeder war in seiner Rolle perfekt und das Stück war ein Riesenerfolg für die Oswalder Theatergruppe. Viel Spaß an unserem Theaterstück hatten auch heuer wieder die Bewohner der Bezirksaltenheime Aigen, Haslach, Rohrbach und Ulrichsberg.

Als Dankeschön an die Pfarre St. Oswald wurde ein Betrag von 1.000,00 Euro gespendet.

Außerdem wurde für einen guten Zweck ein Betrag von 500,00 Euro an die Ariola Peilstein übergeben.

Natürlich wurde auch das Pfarrheim nach den Theateraufführungen wieder von unseren Klubmitgliedern gründlich geputzt.



Fotos: Paul Mathe

TRADITIONELLES SAUBRATEN

Am Samstag, den 14. Juni 2014 veranstalteten wir wieder unser traditionelles Saubraten. Der Wettergott war uns dieses Mal gut gesonnen. Wir durften auch internationale Gäste aus Finnland und Italien verköstigen. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung.



Das Theaterstück „Der ledige Baugrund“ war ein voller Erfolg und begeisterte die Zuschauer!



ENDLICH WIEDER EINE HOCHZEIT

Seit langem gab es heuer am 12. Juli wieder einmal eine „Klub-Hochzeit“.

Unsere „Tante Berta“ (Christina Lindorfer) kam unter die Haube. Die Klub-Mitglieder wünschen dem Brautpaar Hinterleitner für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viele kleine Schauspieler für die Theatergruppe.

TAGES- AUSFLUG

Unser Ausflug am 4. Oktober führte uns dieses Jahr nach Niederösterreich. Nach dem Frühstück in Petzenkirchen haben wir uns das Haubiversum - das „Reich der Genüsse“ angesehen. Wir hatten eine interessante, informative und lustige Führung. Es war ein Erlebnis für alle Sinne. Nach dem Mittagessen machten wir eine Schifffahrt durch den Strudengau und ließen den Tag gemütlich in der Tenne in St. Martin ausklingen.

BESUCH VOM NIKOLAUS

Am 6. Dezember 2014 kam der Nikolaus am Ortsplatz in St. Oswald. Dabei gab es natürlich wieder Sackerl für die Kleinen und Punsch für die etwas Größeren.

BESINNliche WEIHNACHTSFEIER

Mit einer Laternen-Wanderung zur Galgenberg-Kapelle begann unsere Weihnachtsfeier auch heuer wieder. Anschließend gingen wir zurück zum Ortsplatz, wo wir uns bei einem Glas Punsch aufwärmen konnten. Die Weihnachtsfeier fand im Gasthaus Furtmühle statt.

VORSCHAU THEATER 2015

Seit Ende November 2014 wird schon wieder fleißig für das kommende Theater „Bauchtanz auf dem Bauernhof“ geprobt. Die Aufführungstermine sind im Veranstaltungskalender 2015 ersichtlich.

HERZliches DANKESCHÖN AN ALLE

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen fleißigen Ganzholzschuhklub-Mitgliedern, bei allen treuen Theater-Zusehern und bei den Theaterspielern bedanken.

**EIN BERICHT VON
ELFRIEDE ANDRASCHKO
OBFRAU**

Sportunion St. Oswald

DURCHSCHNITT- LICHES FUSSBALLJAHR 2014

Das Fußballjahr 2014 war sehr durchwachsen. Im März fand erstmals seit einigen Jahren wieder ein Trainingslager in Tschechien statt. Die Bedingungen waren optimal und es gab nur zufriedene Gesichter. Im Frühjahr konnten wir leider nur 12 Punkte erreichen. Negativer Höhepunkt war eine 8:0 Niederlage gegen St. Martin. Am Ende belegten wir schließlich den 10. Endrang.

HERBSTDURCHGANG LÄSST VIELES OFFEN

Die Herbstsaison läuft deutlich besser als die Frühjahrsrunde. Wir stehen zwar momentan mit 17 Punkten nur auf Platz 8, haben aber nur 5 Punkte Rückstand auf Platz 1. Die Herbstmeisterschaft war sehr ausgeglichen und es gab in der gesamten Liga eigentlich nur knappe Ergebnisse. Der Höhepunkt aus unserer Sicht war sicher der 5:0 Derbysieg im Oktober gegen Haslach.

Für die Reservemannschaft lief die Herbstsaison nicht nach Wunsch. Man konnte nur 7 Punkte erzielen. Trotzdem herrschte nie eine schlechte Stimmung im Team und jeder Spieler gab sein Bestes. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren konnten wir die Spiele offen halten und waren durchaus ebenbürtig. Leider fehlte uns in der Reserve ein Torjäger, der die nötigen Tore erzielte.

FEHLENDER NACHWUCHS

Der Nachwuchs ist unsere größte Sorge. Wir konnten zwar eine Nachwuchsmannschaft stellen, welche auch den einen oder anderen kleinen Erfolg erreichte, dennoch würden wir noch Spieler für die U8 benötigen. Mit den meisten Nachwuchsmannschaften mussten jedoch aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge, mit den umliegenden Vereinen (Aigen und Haslach) Spielgemeinschaften eingegangen werden.

Seit November gibt es ein Training für die „Bambini's“, welche jeden Freitag um 17:00 Uhr in der Volksschule trainieren. Es sind Mädchen und Jungs im Alter von 4-6 Jahren herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

SENIOREN UNTER NEUER FÜHRUNG

Die Seniorenfußballer, welche immer wieder Freundschaftsspiele und kleinere Turniere bestreiten, haben seit Anfang November einen neuen Obmann. Friedrich Plank hat die Leitung von Andreas Zach übernommen.

SEKTION SKI HOFFT AUF SCHNEE

Leider gab es erneut kein Skirennen in St. Oswald. Der viel zu warme Winter machte uns wieder einmal einen Strich durch die Rechnung. Vielleicht gelingt es in diesem Winter endlich wieder einen Skitag zu veranstalten.

NEUES AUS DER SAISON 2014/2015

Zugänge:

Christopher Hauzeneder - Pucking
Gerald Karlsböck - Haslach

Abgänge:

Jiri Turek - Tschechien
Daniel Winkler - Haslach

50-JAHR JUBILÄUM ÜBERTRAF ALLE ERWARTUNGEN

Die Union St. Oswald veranstaltete anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens ein 3-Tages Fest. Im Vorfeld des Festes wurden alle Mitglieder mit neuen Softshelljacken ausgestattet.



alle Fotos: Fritz Anzinger

Vielen Dank an die Sponsoren der neuen Jacken: Raiba St. Oswald, Allianz Versicherung, Sport Haderer, Busreisen Wagner, Reifen Andexlinger, Radinger Oswald Montagen, Café Jauker und Fleischerei Bitter.

FESTABLAUF

Am ersten Tag des Festes führte Dr. Franz Gumpenberger durch den Festakt. In diesem Rahmen wurden verdiente Funktionäre geehrt und auf die vergangenen 50 Jahre zurück geblickt. Dr. Gumpenberger holte diverse Funktionäre, ehemalige Spieler und Trainer auf die Bühne und führte ein kurzes Interview mit ihnen. Nach dem offiziellen Teil wurden alte Geschichten neu aufgerollt und bis in die Morgenstunden über alte Zeiten gesprochen.

Am zweiten Tag trafen sich ehemalige Spieler zum Duell der Legenden gegen die Seniorenfußballer. Bei den Legenden spielte unter an-

derem Martin Eisner, der es als einziger aus der Union zu den Profis schaffte. Die Senioren führte Spielertrainer Franky Hofer aufs Feld. In einem torreichen Spiel setzten sich die Legenden am Ende mit 7:3 durch. Im Anschluss spielte die heimische Kampfmannschaft gegen Julbach. Dabei konnte sich St. Oswald knapp mit 3:2 durchsetzen.

Am Sonntag wurde das Fest mit einem Frühschoppen abgeschlossen. Der Frühschoppen wurde von der heimischen Musikkapelle mit Conférencier Konrad Stockinger begleitet. Bei der großen Tombola konnte sich Josef Höglinger-Stelzer den Hauptpreis von 1.000 €

gesponsert von der Fa. Haderer sichern.

Im Zuge des Festes wurde auch eine Jubiläumsausgabe erarbeitet, welche bis zum Jahresende an jeden Haushalt verteilt wird.

Ein besonderer Dank gilt den Helfern und Mitwirkenden, die zum großartigen Fest beigetragen haben.



Stefan Eidenberger und Manfred Radinger mit den Aufstiegstrainern: Franz Leutgöb, Franky Hofer und Josef Eidenberger



Manfred Radinger, Thomas Walch (Verdienstzeichen Gold), Bgm. Paul Mathe, Gertrude Eidenberger (Verdienstzeichen Gold), Stefan Eidenberger (Verdienstzeichen Bronze), Union Bezirksobmann Bgm. Hubert Hartl bei den Ehrungen.

WAS HAT SICH 2014 SONST NOCH GETAN?

- Preis Hos'n Owi für Fußballnachwuchs: Mit 35 Teilnehmern blieb das Preis Hos'n Owi ein wenig unter den Erwartungen, aber die anwesenden Spieler/innen hatten sichtlich Spaß an dem Turnier. Die Sportunion bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und gratuliert Alexander Radinger zum 1. Platz, der sich vor Christina Stöbich und Valentin Radinger durchsetzen konnte. Die Einnahmen kommen wie immer zur Gänze dem Nachwuchs zugute.
- Weihnachtsfeier
- 3 gegen 3 Turnier in der Volksschule

DANKE

Die Sportunion bedankt sich recht herzlich bei ALLEN (Gemeinde St. Oswald, Sponsoren, Funktionären, Trainern, Spielern, Schiedsrichtern, Platzwart, Buffetverantwortliche, Pressefotograf und bei allen sonstigen Helfern), die zum erfolgreichen Vereinsjahr 2014 beigetragen haben.

TERMINE

IM JAHR 2015

- 12.-15.3. Trainingslager
- 22.3. Meisterschaftsstart gegen Aschach
- 21.6. Frühschoppen
- 4.7. Dörferturnier
- 21.11. Preis Hos'n Owi
- 19.12. Weihnachtsfeier

EIN BERICHT VON OBMANN MANFRED RADINGER UND SEKTIONSLEITER STEFAN EIDENBERGER

Christkindl aus der Schuhschachtel 2014



Freiwillige Feuerwehr Hörleinsöd

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu und ich darf bei dieser Gelegenheit wieder über die zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehr Hörleinsöd im vergangenen Jahr berichten.

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Glücklicherweise gab es 2014 keine größeren Einsätze zu bewältigen. Es wurden lediglich Ölsuren beseitigt, Verkehrswege freigemacht, Wespennester entfernt und Heumessungen durchgeführt.

2014 fanden aber zahlreiche Übungen statt, die von der Feuerwehr Hörleinsöd organisiert wurden.

Eine Frühjahrsübung gemeinsam mit der FF Oedt, eine Funkübung mit Lotsenschulung für alle Feuerwehren des Abschnittes Rohrbach-Ost und eine Atemschutzübung für alle Feuerwehren der Übungsgruppe.

Es wurde aber auch wieder an zahlreichen anderen Übungen der Nachbarnfeuerwehren teilgenommen.

AKTUELLER MITGLIEDERSTAND

2014 sind zwei Kameraden von der Jugendgruppe in den Aktivstand gewechselt. Ein Jugendmitglied ist leider ausgetreten und somit ergibt sich per Ende 2014 ein Kameradschaftsstand von 56 Aktivmitgliedern, 12 Jugendmitgliedern und 5 Reservisten.

GRUNDAUSBILDUNG

Derzeit läuft gemeinsam mit den Feuerwehren Oedt, Haslach und Afiesl die Truppmann-Ausbildung (Grundlehrgang) wobei hier die Feuerwehr Hörleinsöd die Gesamtleitung und Organisation übernimmt. Die gesamte Ausbildung besteht aus mehreren Sachgebieten aus dem Feuerwehrwesen, welche zunächst in Theorie und Praxis vorgetragen und im Frühjahr 2015 dann in Rohrbach abgeprüft werden. Die Truppmann-Ausbildung bildet die Basis für alle weiteren Lehrgänge im Bezirk oder in der Landesfeuerwehrschule Linz. Von unserer Wehr werden sieben Kameradinnen und Kame-

raden an dieser Grundausbildung teilnehmen.

JUGENDARBEIT

Die Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr. Sie ist unter anderem ein Hilfsmittel um den Fortbestand unserer Wehr zu ermöglichen. 2015 werden wieder fünf Jugendmitglieder in den Aktivstand wechseln. Zukünftig wird aufgrund geburtenschwacher Jahrgänge eine Zusammenarbeit von Jugendgruppen der Nachbarnfeuerwehren notwendig werden.

2014 wurde erstmals ein JugendlLeistungsabzeichen in Gold (FJLA Gold) in einer neuen Form ausgetragen. Carina Venzl, Kristina Kepingler und Raphael Lang haben dieses Abzeichen heuer mit Bravour bestanden. Herzlichen Glückwunsch dazu!

BEWERBSGRUPPE AKTIV

Unsere Bewerbungsgruppe nahm heuer wieder an allen Bewerbungen des Bezirkes und am Landesbewerb in Steyr teil. Besonders hervorzuheben ist der Nassbewerb in Ollerndorf, wo unsere Bewerbungsgruppe den 1. Rang in Bronze mit nach Hause nehmen konnte.

KLEINLÖSCH- FAHRZEUG

Im Frühling 2014 traf die Mannschaft der FF Hörleinsöd in einer Vollversamm-

lung den Entschluss, von einem LF (Löschfahrzeug) auf ein KLF (Kleinlöschfahrzeug) zurückzusteigen. Diese Entscheidung wurde unter anderem aufgrund der aktuellen Führerscheinsituation getroffen. Dadurch ergibt sich auch der nette Nebeneffekt, dass durch den Ankauf eines kleineren Fahrzeuges auch die Anschaffungskosten verringert werden. Im Herbst besuchte dann eine Abordnung der FF Hörleinsöd die Retter-Messe in Wels, zum Zwecke der Planungsunterstützung für das neue KLF.

GEBURTSTAGE

Gemeinsam mit Kamerad Josef Teufelsbrucker durften wir heuer dessen 75-er feiern. Auf diesem Wege nochmals alles Gute und danke für die jahrelange Kameradschaft.

VERANSTALTUNGEN

Auch heuer veranstaltete die FF Hörleinsöd wieder ihren traditionellen Ball unter dem Motto „Uniform trifft Tracht“, zu dem sich wieder zahlreiche Besucher einfanden.

Erstmals veranstaltete die FF Hörleinsöd heuer am ersten Augustwochenende ein 2-Tages-Fest. Den Auftakt machte am Samstag ein Riesenwuzzler-Turnier. Am Sonntag folgte bei herrlichem Wetter der schon weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte „Panoramaführerschoppen“.



Bei der Funkübung mit Lotsenschulung des Feuerwehr-Abschnittes Rohrbach-Ost.



*Das Riesen-
Wuzzler-
Turnier ist
ein absolutes
Highlight!*

Fotos:
FF Hörleinsödt

VORSCHAU

Zu unserem traditionellen FF-Ball „Uniform trifft Tracht“ am 24. Jänner 2015 im GH Ghali mit den „Saugeigern“ dürfen wir bereits jetzt aufs herzlichste einladen.

**EIN BERICHT VON
HBI GERALD
ANDEXLINGER
KOMMANDANT
FF HÖRLEINSÖDT**

Freiwillige Feuerwehr Oedt

EINSATZGESCHEHEN IM JAHR 2014

Im abgelaufenen Jahr mussten wir zu acht technischen Einsätzen und zu zwei Brandeinsätzen ausrücken. Im vorbeugenden Brandschutz wurden von uns 14 Heumessungen durchgeführt.

ÜBUNGEN UND AUSBILDUNG

Um für kommende Einsätze bestens gerüstet zu sein, wurde wieder viel Zeit investiert. Mit der Teilnahme an den Funk-, Atemschutz- und Technischer-Hilfe-Leistungs-Übungen und Schulungen auf Abschnitts- und Bezirksebene, den Gruppenübungen in der Feuerwehr, sowie der Teilnahme an elf Lehrgängen auf Landes- und Bezirksebene, war der Terminkalender das gesamte Jahr über ausgefüllt.

VERSCHIEDENE BEWERBE

Erfolgreich verlief die Teil-

nahme unserer Bewerbungsgruppen bei den Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben, sowie einem Nasslöschbewerb in Ollerndorf. Teilweise nahm die FF Oedt mit drei Aktiv- und einer Jugendgruppe an den Bewerben teil.

HERVORRAGENDE JUGEND

Auch unsere Feuerwehrjugend blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Angefangen vom Wissenstest, über das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen und die Teilnahme an Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben. Es fand heuer auch ein Bezirksfeuerwehrjugendlager auf der Kranzling statt, wo alle mit Begeisterung dabei waren.

DANKESCHÖN

Die FF Oedt bedankt sich bei der Gemeinde und der Bevölkerung für die Unterstützung und den zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen.



Überreichung des Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold:

im Bild v.l.n.r.: BR Josef Öller, Karina Wurzinger, Laura Hainberger, Jugendbetreuer Ernst Königseder, OBR Josef Bröderbauer

Foto: FF Oedt

VORSCHAU:

Am Samstag, den **14. März 2015**
findet im Feuerwehrhaus Oedt
wieder eine **Feuerlöscherüberprüfung** statt.
Nähere Informationen erhalten sie noch zeitgerecht!

**EIN BERICHT VON
HBI KARL GROISS
KOMMANDANT FF OEDT**

TSU Lichtenau

Als neuer Obmann kann ich stolz mit meinem Vorstandsteam auf das Jahr 2014 zurück blicken. Wir hatten uns viel vorgenommen und auch vieles umgesetzt. Den sportlichen Erfolgen und den Berichten über die Veranstaltungen möchte ich nicht vorgreifen, sondern ich möchte berichten, was sich sonst noch alles im Jahr 2014 bei der TSU Lichtenau getan hat.

GRILLER

Kurz vor unserem alljährlichen Frühschoppen haben wir einen eigenen Saugriller angefertigt. Da wir heuer zum ersten Mal zwei Spanferkel gegrillt haben und somit diese Anschaffung notwendig wurde. Nach der Premiere beim Saubraten des Ganzholzschuhklubs in St. Oswald wurden noch kleine Verbesserungen vorgenommen und so war der Griller bereit für unseren Frühschoppen.

BAU VON GERÄTEHÜTTE

Ein Projekt das sich fast über das gesamte Jahr erstreckte, war der Bau der Gerätehütte neben dem Sporthaus. Da unser Sporthaus bereits aus allen Nähten platzt und die ewige Schlepperei der Geräte über eine Leiter auf den Dachboden keine Dauerlösung ist, war dieser Bau längst notwendig. Bereits Ende März begannen dazu die Aushubarbeiten, welche sich hinter dem Sporthaus als wahrer Kraftakt herausstellten. Da dort kein Platz für einen Bagger war und



hier alle Leitungen zur Gerätehütte verlegt werden mussten, wurde fast alles von Hand gegraben. Im Juni wurde die Holzkonstruktion aufgestellt, die Außenverkleidung aus Blech befestigt, die Pflastersteine verlegt und eine moderne LED-Beleuchtung installiert. Somit war die Gerätehütte bereit, um als Kaffee-stube beim Frühschoppen zu fungieren. Auch beim diesjährigen Faustball Dörferturnier wurde sie als Ausschank und Braterei genutzt. Im Oktober wurden noch das Blechdach, sowie zwei große Schiebetore und eine Eingangstür montiert. **Vielen Dank an alle Helfer**, die dieses Projekt mit 948 Arbeitsstunden ermöglichten.

Im Zuge der Betonierungsarbeiten bei der Gerätehütte wurde auch eine Rampe für den Rasentraktor betoniert, um das Auskippen des Rasenschnittes in den Ladewagen zu erleichtern.

Für all diese Projekte, die Sportplatz- und Sporthauspflege wurden im Jahr 2014 die stolze Summe von 1.896 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit von den Mitgliedern der Union Lichtenau geleistet.

Doch damit nicht genug: wir stehen schon mitten in den Vorbereitungen für ei-

nes der größten Projekte in der Geschichte der TSU. Der Umbau unseres Sporthauses. Doch dazu mehr in unserer alljährlichen Union Zeitung.

DANKE

Abschließend möchte ich mich noch bedanken!

Bei der Gemeindebevölkerung und den Union Mitgliedern für die Teilnahme und Mithilfe bei den Veranstaltungen. Großer Dank an die Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. Natürlich auch bei der Ge-

meinde, dem Bürgermeister und dem Amtsleiter für die Unterstützung. Danke auch an die Trainer und den Vorstand, der ehrenamtlich und somit unentgeltlich eine ganze Menge Zeit und Energie jedes Jahr wieder für die Union aufbringt. Und nicht zu vergessen, danke an die aktiven Spieler, die den Namen der TSU Lichtenau immer wieder hoch halten.

**EIN BERICHT VON
OBMANN
PHILIPP WEISHÄUPL**

JAHRESBERICHT DER SEKTION FAUSTBALL

Unter dem Motto „das einzige Beständige ist die Veränderung“, hat die Sektion Faustball einige Neuerungen in diesem Jahr durchgeführt.

Wiedereinführung des Flutlichtturniers

Nach jahrelanger Pause starteten die Verantwortlichen der TSU Lichtenau eine Wiederbelebung des Flutlichtturniers. Ein Turnier als Vorbereitung für die Frühjahrsmeisterschaft gibt es in dieser Form im Bezirk nicht und dies wurde dementsprechend gut angenommen. Mit unseren Freunden aus Haslach, Ulrichsberg und Arnreit feierte man ein tolles Faustballfest. Wobei wir unsere Gastfreundschaft etwas zu ernst nahmen und uns bei den Platzierungen hinter den besagten Faustballfreunden anstellten.

Sanierung des Faustballplatzes

Im Anschluss an die Frühjahrsmeisterschaft haben wir nach sieben Jahren wieder eine Sanierung durchführen lassen. Dabei wurde die Oberflächendrainage durch Schlitzten und Sand einbringen wieder verbessert. „Zwischenzeitlich sah der Platz aus wie ein Acker“, erinnert sich ein kurzfristig geschockter Fritz Hutsteiner. Sechs Wochen später haben wir wieder einen perfekten Rasen. Hoffentlich für weitere sieben Jahre.

Neue Jugendgruppe

Mit einer neuen Jugendmannschaft haben die beiden Trainer Christian Hutsteiner und Rebekka Kurbel das Training in der Halle aufgenommen. Viel Spaß den Jugendlichen dabei!

Wir haben nun zu den U18 Mädls, die seit dem Herbst auch im Frauen Bezirk spielen und den U16 Burschen, eine weitere Jugendmannschaft im Rennen.

Neue Trainingsanzüge

Dank der Sponsoren Fa. Lackinger, Fa. Maringer, Fa. Schlägel und GH Baier konnten wir 58 Stück neue Trainingsanzüge für Spieler/innen und Betreuer anschaffen.

Nach all den Neuerungen in der Sektion gab es jedoch auch Beständiges. Das 23. Faustball-Dörferturnier für Hobbymannschaften war mit 16 Mannschaften ausgebaut. Das Finale bestritten die Teams von „woams Gsöchts“ aus Rohrbach und „schwarzer Peda“ aus Lichtenau. In einem spannenden Spiel konnte erstmals die Mannschaft „woams Gsöch-

ts“ um Allroundtalent und Lichtenauer Herrenspieler Patrick Märzinger gegen den „schwarzen Peda“ geführt von den Lichtenauern Thomas Weishäupl und Philipp Kaiser gewinnen.

Ebenfalls als beständig und sehr erfreulich ist die nunmehr jahrelange Meisterschafts-Teilnahme einer Frauen- und einer Männermannschaft in den höchsten österreichischen Ligen (Landesliga).

Zudem haben wir eine weitere Herren Mannschaft in der 2. Landesliga eingesetzt, welche sich ebenfalls beständig hält.



Auch das ist Faustball: Die Herren-Mannschaft beim Schlammfaustball!

Fotos: TSU Lichtenau

NEUZUGÄNGE SIND HERZLICH WILLKOMMEN

Wir Faustballer sehen uns als große Familie für „Groß und Klein“. Wenn wir euer Interesse geweckt haben: Infos für ein Schnupper-

training bzw. weitere Infos bei Sektionsleiter Roland Kaiser unter der Tel.Nr.: 0660/7656020 oder einfach mal vorbeischaun.

Ein Bericht von Sektionsleiter Roland Kaiser

FÜR DIE SEKTION STOCKSPORT BERICHTEN MANUEL & DIETRICH BINDER

Beim Dörferturnier am 1.2.2014 schossen 14 Moarschaften um den Sieg auf der Kranzling. Als Sieger setzte sich der ESV Haslach im Finale gegen die Hutis (Fritz, Christian und Markus Hutsteiner und Johannes Bock) durch.

Eine Woche später fand die Union-Vereinsmeisterschaft statt. Hier werden die Mannschaften immer vor Beginn zusammen gelöst. Dieses Jahr holten sich Thomas Friedl, Julia Pühringer, Richard Weishäupl und Otto Bruckmüller den Sieg.



Am 12. April wurde das Frühlings-Asphaltstockturnier der Union in der Furtmühle ausgetragen. Aus den sieben Mannschaf-

ten, konnten sich am Ende Pepi Teufelsbrucker, Max Pischlöger, Fritz Hutsteiner und Günter Straußberger als Sieger durchsetzen.

Neuanlage von Eisbahnen



Die zwei neuangelegten Eisbahnen befinden sich zwischen dem Lichtenauerteich und der Straße zum Sportplatz. Dank dem Arbeitseinsatz sämtlicher Unionmitglieder entsteht dort ein toller Treffpunkt für alle begeisterten Eisstockschützen. Spezieller Dank hierfür ergeht an: Fritz Hutsteiner und an Richard und Thomas Weishäupl. Für das Flutlicht ist bereits gesorgt und wenn der erste Frost einsetzt, dann kann es endlich losgehen.

Turniertermine 2015

Auch für die kommende Wintersaison sind wieder ein Vereinsmeisterschafts- sowie ein Dörferturnier geplant. Die Termine dafür

werden kurzfristig (je nach Eisbeschaffenheit) bekannt gegeben.

Für die geplanten Asphaltstockturniere (11.4 und 17.10.2015) wünschen wir uns wieder rege Teilnahme!

FOTOSPLITTER VON DEN VERANSTALTUNGEN



Der 2-Tages Ausflug nach Prag war sehr lustig und abwechslungsreich!



Den von den Faustball-Mädels ausgestopften „Peter“ verschluckten bald die Flammen beim gemütlichen Petersfeuers.



Danke an alle fleißigen Helfer, die es ermöglicht haben, einen so tollen Frühschoppen zu veranstalten.

Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinden St. Oswald bei Haslach und
Lichtenau im Mühlkreis
4170 St. Oswald Nr. 18
(Tel. 07289/71555-0)

mail: gemeinde@st-oswald-haslach.ooe.gv.at
mail: gemeinde@lichtenau.ooe.gv.at
www.st-oswald-haslach.ooe.gv.at
www.lichtenau.ooe.gv.at

Hersteller:

Eigenvervielfältigung

Redaktion:

Anita Andraschko,
Gemeinden St. Oswald bei Haslach
und Lichtenau im Mühlkreis

Fotonachweis:

wenn nicht gesondert angegeben:
Gemeinden St. Oswald und Lichtenau

ERSCHEINT NACH BEDARF

Artikel mit beigegeführtem

Namen müssen nicht

die Meinung

des Herausgebers darstellen!

Amtliche Mitteilung

*An einen Haushalt
in den Gemeindegebieten*

*von St. Oswald bei Haslach und
Lichtenau im Mühlkreis*